

**Nr. 16**

3. September 2006  
17. Jahrgang

Nächste Ausgabe:  
17. September 2006

**Weimarer Dreieck**

Treffen der Gründungs-  
väter zum 15-jährigen  
Jubiläum

Seite 3058

**Trikolore**

Auftakt der Lesekonzerte  
am 16. September mit  
Schmitz-Scholemann

Seite 3060

**Filmort Weimar**

OB Stefan Wolf  
besuchte die Firma  
ostlich-filmproduktion

Seite 3064

**Weimar-Trier**

Neue Begegnungen  
vertieften die fast  
20-jährige Partnerschaft

Seite 3068

Thüringen veranstaltet Eröffnungsfeier in Weimar

## Tag des offenen Denkmals

Schon am 9. September, dem Vortag des eigentlichen Tages des offenen Denkmals, schaut nicht nur Thüringen auf Weimar. Denn in der Kulturstadt wird erstmals die Eröffnungsfeier des Freistaates ausgerichtet, nachdem Weimar 2004 schon Gastgeber für den Bundesstark zum Denkmaltag gewesen ist.

Das diesjährige Thema: »Rasen, Rosen und Rabatten – Historische Parks und Gärten« legte diese Wahl nahe: Die Stadt Weimar ist seit dem 19. Jahrhundert für ihre Garten- und Parkgestaltung berühmt. Schon 1851 fand der Publizist Adolf Stahr, Weimar sei »eigentlich ein Park, in dem eine Stadt liegt«, und die UNESCO hat 1998 mit den klassischen Stätten auch die Parkanlagen zum Weltkulturerbe erklärt.

Mit ca. 1.000 geöffneten Denkmälern stellt das Land Thüringen ein beachtliches Siebentel der ca. 7.000 Denkmale, die bundesweit wieder mehr als vier Millionen Interessierte anziehen werden. Einige Hundert Besucher werden zur Thüringer Eröffnungsveranstaltung im Weimarer Schloss erwartet und von dort zu den beliebten Denkmaltouren starten.

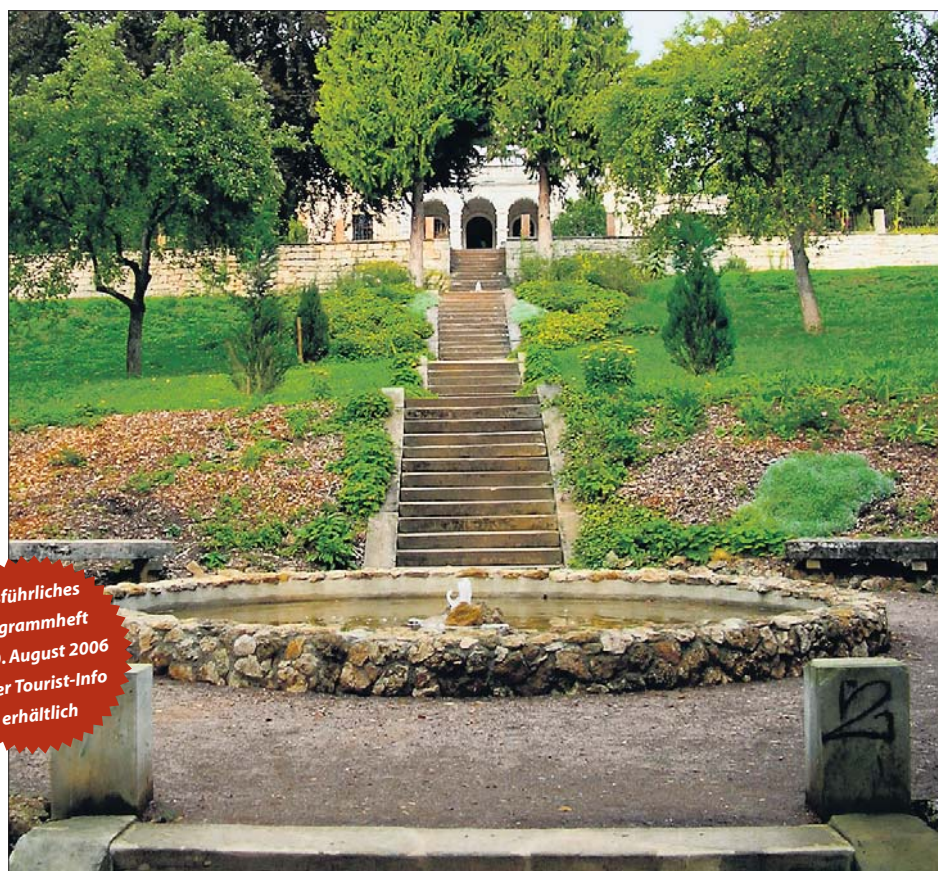
Weimar hat in diesem Jahr also gleich an zwei Tagen Gelegenheit, die guten Ergebnisse der Denkmalpflege vor Ort zu präsentieren. Auch am Denkmal-Sonntag, der um 9.30 Uhr von Oberbürgermeister Stefan Wolf auf dem Markt eröffnet wird, stehen die Schönheiten der Weimarer Parke und Gärten im Mittelpunkt. 21 Positionen weist das von der Unteren Denkmalschutzbehörde liebevoll zusammengestellte Programm aus. Dazu zählen Gärten und Villen, die unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten instand gesetzt wurden, Straßen- und Grünzüge, Brunnen und Denkmale. Eines der interessantesten Einzelobjekte ist der Garten der Villa Haar mit seiner berühm-

ten Freitreppe. Das geradezu italienische Flair der Anlage ist wieder zu spüren, seit die drei Springbrunnen auf den Treppenabsätzen sprudeln. Damit war im Frühjahr 2006 ein wichtiger Abschnitt der schon 2002 begonnenen Sanierung erreicht, doch die Stiftung Dr. Georg Haar ist nach wie vor auf Unterstützung angewiesen, um die gesamte Treppe in alter Pracht erstehen zu lassen.

Natürlich wird aus dem Fundus der vier berühmten Weimarer Parke geschöpft: dem Park an der Ilm sowie den Parkanlagen von Tiefurt,

Belvedere und Ettersburg. Aber es wird auch Neues erschlossen: So wird die Schrebergartenbewegung am Beispiel der Anlage »Am Schießhaus« vorgestellt und das großzügig von Grün durchsetzte Südviertel in seiner Entwicklung gezeigt. Zwei Ausstellungen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz informieren über »Gartendenkmalpflege« (Palais Schardt) und über »Geförderte Denkmale« (Tourist-Info).

Weitere Programminweise: auf der folgenden Seite, im Tourist-Info-Flyer sowie im Internet: [www.weimar.de](http://www.weimar.de)



Ausführliches  
Programmheft  
ab 30. August 2006  
in der Tourist-Info  
erhältlich

Die Springbrunnen auf der Treppe zur Villa Haar sprudeln wieder.

Foto: Presseamt der Stadt Weimar

Programm zum Tag des offenen Denkmals in Weimar

Sonntag, 10. September 2006

Neptunbrunnen Markt: 9.30 Uhr, Oberbürgermeister

Herr Stefan Wolf

Park an der Ilm: 11 Uhr Führung durch den Park an der Ilm,

Treff: Pompejanische Bank

Goethes Garten am »Stern«: 15 Uhr Führung

durch Goethes Garten

Villa Haar, Gartenanlage: 13 und 14 Uhr, Führung,

Treff: Treppenanlage Corona-Schröter-Weg

Kirms-Krackow-Haus und Marstallstraße 3: 15 Uhr, Führung,

Treff: Hof Kirms-Krackow-Haus

Kleingartenanlage »Am Schießhaus«: 11.30, 14, 15.30 Uhr

Führung durch die Anlage, Treff: Haupteingang

Asbach-Grünzug: 15 Uhr, Führung, Treff: Eingang

Weimarahalle, Südseite UNESCO-Platz

Historischer Friedhof: 11 Uhr, Führung, Treff: Haupteingang

Freiherr-vom-Stein-Allee: 14 Uhr, Vortrag und Rundgang,

Treff: Art Hotel, Freiherr-vom-Stein-Allee 3a

Weimars Brunnen: 10.30 Uhr, Brunnenrundgang,

Treff: Markt, Neptunbrunnen

Pfeifferstraße 3: 11–18 Uhr, Besichtigung und Präsentation

Kantstraße 1: 14–16 Uhr, Denkmalpflege an einer

historischen Villa, Erläuterungen zum Außenbau

Schardtsches Haus, Scherfgasse 3: 13–17 Uhr, Besichtigung,

Führung, Sonderausstellungen

Park Tiefurt: ab 13 Uhr, Führungen, Treff: jeweils Parkplatz

am Schloss

Park Belvedere, historische Gärtnerei: 13 Uhr, Führung,

Treff: Eingang zur Gärtnerei

Park Belvedere: 14 Uhr, Führung, Treff: Orangeriehof,

Delphinbrunnen

Park Belvedere, Wasseranlagen: 15 Uhr, Führung,

Treff: Vorplatz Schloss Belvedere

Park Belvedere, Pavillon im Blumengarten: 10–18 Uhr,

Ausstellung zum Hainturm im Belvederer Forst

Park Ettersburg mit Pückler-Schlag: 11 und 15 Uhr,

Führungen, Treff: Treppenanlage

Stadtmuseum: 14 Uhr, Die Denkmalgruppe von Fritz Cremer

in Buchenwald, Vortrag

Schlossdurchgang: 11–17 Uhr, Informationsstand

Tourist-Info, Markt 10: Gefährdete Denkmale, Ausstellung

Die Stadt Weimar dankt der Sparkasse  
Mittelthüringen für das Sponsoring.

 Sparkasse  
Mittelthüringen



Foto: Presseamt der Stadt Weimar

Oberbürgermeister Stefan Wolf und Komitee-Präsident Klaus-Heinrich Standke verliehen am 29. August 2006 den Mickiewicz-Preis für Verdienste um das Weimarer Dreieck an die »Gründungsväter« Hans-Dietrich Genscher (3. von links), Roland Dumas (4. von links) und Krzysztof Skubiszewski (2. von links).

## Große Aufmerksamkeit für das Weimarer Dreieck

# Weimarer Dreieck lebt

»Die Menschen in Polen, in Frankreich und in Deutschland haben verstanden, was die Stunde geschlagen hat. Sie haben in den vergangenen 15 Jahren einen weiten Schritt aufeinander zu gemacht. Das Weimarer Dreieck also lebt. Dessen sollten sich auch die Regierenden bewusst sein.« Mit diesen Worten kommentierte Hans-Dietrich Genscher, ehemaliger Außenminister, in Weimar das deutsch-französisch-polnische Verhältnis.

Im Rahmen einer hochrangig besetzten Festveranstaltung beging das »Komitee zur Förderung der deutsch-französisch-polnischen Zusammenarbeit« am 29. August 2006 im Rathaus der Stadt Weimar das 15-jährige Jubiläum des Weimarer Dreiecks. In einem kleinen feierlichen Akt verlieh der

Präsident des Komitees Klaus-Heinrich Standke den drei ehemaligen Außenministern Roland Dumas, Hans-Dietrich Genscher und Krzysztof Skubiszewski den Adam-Mickiewicz-Preis für ihre Verdienste um das Weimarer Dreieck. In ihren Grußworten unterstrichen der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten des Freistaates Thüringen, Gerold Wucherpfennig, und Weimars Oberbürgermeister Stefan Wolf die große Bedeutung des Weimarer Dreiecks für die Zukunft. »Wer wollte verschweigen«, so der Oberbürgermeister, »dass es um die deutsch-polnischen Beziehungen derzeit nicht immer zum Besten steht. Und doch sitzen heute hier neben den drei ehemaligen Außenministern, die dieses europäische Dreieck genau vor 15 Jahren begründeten, auch Vertreter der französischen, der polnischen und der deutschen Regierung, um

**RathausKurier** – Herausgeber: Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Presseabteilung, Rathaus, Markt 1, 99421 Weimar. **Redaktion:** Fritz von Klinggräff (verantwortlich), Gabriele Drews, Mandy Plickert, Telefon: (0 36 43) 76 26 51, Fax: 76 26 50, E-Mail: presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt der in der Rubrik »Fraktionen im Stadtrat« abgedruckten Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen verantwortlich. Sie geben bei ihren Beiträgen den Namen des im Sinne des Pressegesetzes Verantwortlichen an. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich. Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 28. August 2006. **Konzeption:** Gudman-Design, Weimar. **Gestaltung und Layout:** Corax Color, Carl-von-Ossietzky-Straße 57A, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 83 63 50, Fax: (0 36 43) 83 63 20, E-Mail: kunden@corax-color.de. **Druck, Anzeigen und Abonnement:** Union Druckerei Weimar GmbH, Österholzstraße 9, 99428 Nohra, Telefon: (0 36 43) 86 87-0, Fax: (0 36 43) 86 87-20. **Vertrieb:** TDM Thüringer Direktmarketing, Telefon: (03 61) 2 27 54 37, Fax: (03 61) 2 27 54 33. **Erscheinungsweise:** 14-täglich sonntags, kostenlos an die Haushalte der Stadt Weimar verteilt. Der Einzelbezug bei Postversand oder bei Abholung in der Presseabteilung ist kostenlos. **Abonnement-Preis:** 3,00 Euro/Ausgabe (Postversand).

mit zahlreichen Institutionen und Verbänden über eine nachhaltige Vertiefung der Beziehungen zu sprechen.« Dies sei ein Zeichen dafür, dass das »Weimarer Dreieck« lebt – es bedeute die praktische Arbeit an seiner kontinuierlichen Verwirklichung. Hans-Dietrich Genscher unterstrich in seinem Kolloquiums-Beitrag: »Wir haben ein großes Stück zurückgelegt. Aber wir werden auch in Zukunft mit dem Weimarer Dreieck zum Ausdruck bringen: Die Einheit Europas ist nicht vorstellbar ohne die enge Zusammenarbeit unserer drei Länder.«



An dem Kolloquium im Weimarer Rathaus nahmen mehr als 30 Persönlichkeiten aus den drei Ländern teil, darunter der frühere polnische Außenminister Bronislaw Geremek, MdEP, der Direktor des Polnischen Instituts für Außenbeziehungen, der Generalsekretär des Deutsch-Französischen Jugendwerkes und die Geschäftsführerin des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes, der Präsident der Association France-Pologne pour l'Europe, der Vizepräsident des Dachverbandes der deutsch-französischen Gesellschaften, der Oberbürgermeister der Stadt Hannover, die künstlerische Leiterin des Kunstfestes Weimar, das geschäftsführende Vorstandsmitglied des deutsch-fran-

zösischen Senders ARTE. Zentrale Themen des rund vierstündigen Kolloquiums waren die politischen, wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Verbindungen zwischen den drei Ländern.

Zahlreiche Beiträge beschäftigten sich mit der Zukunft und der Bedeutung des Weimarer Dreiecks nach der Integration Polens in die europäische Gemeinschaft – aber auch unter den nicht immer entspannten Beziehungen in den letzten Jahren. Dabei wurde im besonderen die Rolle des Weimarer Dreiecks für die Beziehung der Zivilgesellschaften hervorgehoben – in den kommenden Jahren soll der Austausch auf wissenschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Ebene sowie der trilaterale Jugendaustausch weiter gepflegt werden. Aber auch die politische Rolle des Weimarer Dreiecks wurde vielfach unterstrichen.

»Das Weimarer Dreieck ist ein eigenständiges Gebilde und könnte in Zukunft eine noch wichtigere Rolle als in der Vergangenheit spielen«, so der französische Ex-Außenminister Roland Dumas. Und sein polnischer Kollege Krzysztof Skubiszewski betonte: »Wir sind weit davon entfernt annehmen zu können, dass das Ziel des Weimarer Dreiecks nun erreicht

ist. Gerade heute gibt es einen Mangel an Zusammenarbeit. Wir brauchen bezüglich des europäischen Verfassungsvertrages ein intensives Gespräch. Und wir brauchen das fortgesetzte Gespräch über Wissenschaft, Kultur und Politik.«

## »SCHLAFLOS« »pèlerinages« 2006 Kunstfest Weimar

  
KUNSTFEST WEIMAR

Teil 5 | **Mit Kurator Ulf Küster\***

### Schlaflos in Weimar.

Denk ich an Weimar in der Nacht ...  
Dann schlafe ich nicht,  
denn ich denke ja.  
Denk ich an Weimar in der Nacht ...  
Dann denke ich, dass Weimar nachts  
fast am schönsten ist:  
Hochgeklappte Bürgersteige,  
wenig Straßenlaternen.  
Denk ich an Weimar in der Nacht ...  
Denke ich an den nächtlichen Ilmpark,  
rausche, rausche lieber Fluss,  
nimmer werd ich froh?  
Denk ich an Weimar in der Nacht ...  
An den Mond: Füllest wieder Busch  
und Tal – Die Nachtigallen schlagen.  
Denk ich an Weimar in der Nacht ...  
Dann weiß ich, dass dies alles  
keine Einbildung ist.  
Die Lebenden begegnen den Toten.  
Denk ich an Weimar in der Nacht ...  
Dann hallen die Jahrhunderte  
unter meinen Schritten.  
Was sprichst du wirr wie in Träumen  
zu mir, phantastische Nacht?

\* Ulf Küster, Kurator der Fondation Beyeler,  
Riehen/Basel, leitet die Nachtwanderung »Schlaf-  
wandeln« am 9. September 2006 im Rahmen des  
Kunstfestes »pèlerinages«.

»pèlerinages« Kunstfest Weimar

25. August bis 17. September 2006

Internet: [www.kunstfest-weimar.de](http://www.kunstfest-weimar.de)

E-Mail: [pelerinages@kunstfest-weimar.de](mailto:pelerinages@kunstfest-weimar.de)

Tickets: (0 18 05) 4 47 01 11 (12 Cent/Minute)

oder im Pressehaus der TA und TLZ, Goetheplatz 9a,

Montag–Freitag 7–19 Uhr, Samstag 8–11 Uhr,

sowie in allen Ticket-Online-Geschäftsstellen,

Tickethotline Ausland: + 49-38 71-2 11 70 20



Foto: Presseamt der Stadt Weimar

Kunstfest-Intendantin Nike Wagner, Oberbürgermeister Stefan Wolf (2. von links) und der Direktor der Gedenkstätte Buchenwald Volkhard Knigge (rechts) auf dem Podium zur Pressekonferenz am 25.8.2006 im Neuen Museum Weimar. Hier stellte Frau Wagner das Programm ihres 3. Kunstfestes vor, das traditionell mit einem Konzert »Gedächtnis Buchenwald« eröffnet wird. Volkhard Knigge machte auf eine zum Kunstfestbeginn eröffnete Installation in der Gedenkstätte Buchenwald aufmerksam, die den Umgang mit Fundstücken aus dem KZ zum Thema hat: »Menschendinge« von Esther Shalev-Gerz. Oberbürgermeister Stefan Wolf freute sich, dass dank der Vertragsverlängerung mit der Intendantin die Zukunft des Kunstfestes gesichert ist. (Termine siehe rechte Spalte)

Auftakt der Lesekonzerte in der Altenburg mit Christoph Schmitz-Scholemann

# Trikolore, die dreifarbige Fahne, ...

... bei der wir zuerst an die französische denken, steht programmatisch für die diesjährige Reihe von Lesekonzerten in der Altenburg.

Unter Fahnen ziehen Soldaten in Schlachten, wie in die Doppelschlacht bei Jena und Auerstedt vor 200 Jahren, die Tausenden ihr Leben kostete. Auf drei Farben, die Grundfarben, stoßen wir, wenn wir die französischen, die russischen und die deutschen Nationalfarben mischen und Schwarz und Weiß ausklammern. Jenes Schwarz und Weiß als Ideologien, für die Menschen zu Soldaten und Mördern gemacht werden. Um die Grundfarben, als die jeweiligen kulturellen Identitäten im heutigen Frankreich, Russland und Deutschland, wird es bei dem Projekt gehen. Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Perspektiven im europäischen Kontext sollen friedlich und konstruktiv erörtert werden. Literaten aus allen drei Ländern werden zu Wort kommen, ergänzt mit musikalischen Beiträgen eines der anderen beiden Länder. So werden Begegnungen ganz im Sinne Herders möglich, bei der jede Stimme im Chor der Völker ihr eigenes Gewicht hat.

Die Auftaktveranstaltung findet am 16. September statt. Christoph Schmitz-Scholemann (Weimar) stellt seinen Text »Die Rache des Figaro« unter Mitwirkung von Martin Stiebert (Jena, Wort) und Rodrigo Guzmán

(Chile, Gitarre), vor. Es erklingt Musik von Mozart und Rossini.

Goethe schrieb weite Teile des Clavigo wörtlich bei ihm ab und Mozart borgte sich von ihm den Stoff für Figaros Hochzeit: Pierre Augustin Caron de Beaumarchais (1732–1799) war ein deutsch-französischer Glücksfall. Und ein toller Hecht dazu. Als königlicher Uhrmacher, Hof-Harfenist, Waffenhändler, Verleger, Diplomat, Erotomane und Spion trieb er die gute Gesellschaft zur Weißglut. Die Geschichte von Figaros Hochzeit ist die Geschichte von Figaros Rache, Christoph Schmitz-Scholemann hat sie aufgeschrieben.

Christoph Schmitz-Scholemann wurde 1949 in Solingen-Ohligs geboren; lebte bis 2001 in Köln, seitdem als Jurist und Schriftsteller in Weimar. Er schrieb zahlreiche Rundfunk-Feature zur europäischen Kulturgeschichte; übertrug Gedichte von Guillaume Apollinaire; Charles Baudelaire und Paul Verlaine.



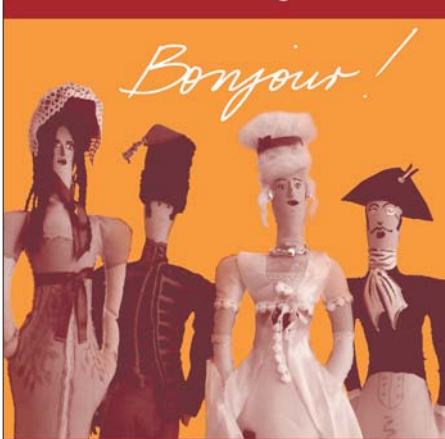
Foto: privat

Christoph Schmitz-Scholemann

**Weitere Termine:** 7.10.: Graf Wladimir Tolstoi; 11.11.: Michel Deguy/Jan Röhnert; 9.12.: Rüdiger Fischer; jeweils 17 Uhr, Altenburg, Jenaer Straße 3

**Veranstalter:** Kulturamt Weimar, »Lese-Zeichen« e. V. Jena, Hochschule für Musik »Franz Liszt«, Klassik Stiftung Weimar

Das neue Malschul-Programm ist da!



Semesterstart 11. September 06

Kunstneugierige sind herzlich eingeladen.

## Malschulfest

... zum Semesterbeginn

Am 11. September 2006 beginnt das Herbst-Winter-Semester an der Mal- und Zeichenschule! Es wird am Sonntag, dem 3. September, mit dem 15. Malschulfest festlich eröffnet. Kunstneugierige und Kunstbegeisterte sind ab 15 Uhr herzlich in die Seifengasse 16 eingeladen. Neben der Begegnung mit Yves

Klein, dem Pointillismus, Napoleon und dem Objet trouvé erwartet alle ein Austausch mit Dozenten und Freunden der Malschule.

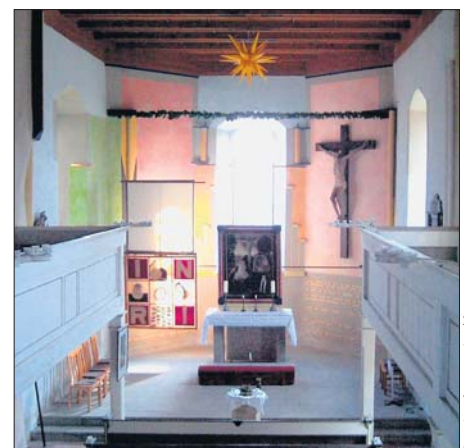
**Information, Kurs-Anmeldung:** Weimarer Mal- und Zeichenschule e.V., Seifengasse 16, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 50 55 24, Internet: [www.malschule-weimar.de](http://www.malschule-weimar.de), E-Mail: [info@malschule-weimar.de](mailto:info@malschule-weimar.de)

## 15. Stadt- und Dorfkirchenmusiken

3. September 2006, 17 Uhr, Gaberndorf, »St. Albanus«

Bereits zu einer guten Tradition geworden, finden die Stadt- und Dorfkirchenmusiken im Weimarer Land bereits zum 15. Mal statt. Die seit 1992 bestehende Konzertreihe, die in diesem Jahr ganz besonders unter dem Motto »Deutsch-Französisches Jahr« – »Rendezvous in Feiningerkirchen« steht, kann durch großzügige finanzielle Unterstützung der Sparkasse Mittelthüringen, des Freistaates Thüringen sowie der Stadt Weimar in diesem Jahr mit acht Veranstaltungen fortgesetzt werden. Erstmals kann auf eine Medienpartnerschaft mit Radio Lotte e.V. Weimar verwiesen werden. Schirmherrin ist auch in diesem Jahr Christine

Lieberknecht, Abgeordnete des Thüringer Landtages. In diesem Jahr soll ebenso wieder die Glockentradition des Weimarer Landes in das Gesamtbild der Konzerte einbezogen werden. So hören wir zu Beginn das Geläut von »St. Albanus« – einen wunderbaren Fis-Dur-Dreiklang. Musikalisch laden Maria-Anja Hübenthal (Harfe) und Anne Langhoff (Querflöte) zu einem Nachmittag mit Kompositionen des 17. bis 20. Jahrhunderts von Marin Marais, Carl Phillip Emanuel, Johann Baptist Krumpholtz, Eugene Bozza, Jean Francaix und Jürgen Golle ein.



Altar der Gaberndorfer Kirche

Foto: Landratsamt Apolda

# AMTLICHER TEIL

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

## Bekanntmachung

über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit für den Bebauungsplan »Südlich der Marcel-Paul-Straße« in Weimar Nord

Seite 3061

## Bekanntmachung

Eheschließungen 2007

Seite 3061

## Bekanntmachung

Neue Termine für Sperrmüllabfuhr in Meyer- und Friesstraße

Seite 3061

## Bekanntmachung

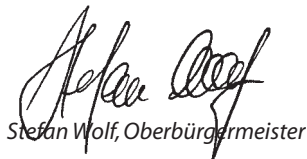
... über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan »Südlich der Marcel-Paul-Straße« in Weimar Nord

Für das Gebiet südlich der Marcel-Paul-Straße, Flur 15 der Gemarkung Weimar, soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Plangebiet ist wie folgt begrenzt:

- **im Norden:** durch die Marcel-Paul-Straße und den Netto-Markt,
- **im Süden:** durch die Anlagen der Deutschen Bahn AG,
- **im Westen:** durch die Dauerkleingartenanlage »Stadtblick«,
- **im Osten:** durch die Garagen (Flurstücke 117/5, 117/4 und 120/19) sowie den öffentlichen P&R-Platz (Flurstück 117/3).

Die Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie ihrer voraussichtlichen Auswirkungen soll am 7. September 2006, 19 Uhr, im GWG-Seniorenzentrum, Schulze-Delitzsch-Straße 1, stattfinden; es wird auch Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Weimar, den 3. August 2006

  
Stefan Wolf, Oberbürgermeister



FORTSETZUNG NICHTAMTLICHER TEIL

## Eheschließungen 2007

Das Standesamt Weimar gibt die Termine für die Eheschließungen an Sonntagen für das Jahr 2007 bekannt.

Termine: 3. März, 14. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember

## Sperrmüllabfuhr

Auf Grund der zur Zeit stattfindenden Bauarbeiten in der Meyer- und Friesstraße müssen die Termine für die Sperrmüllentsorgung in diesen Straßen wie folgt verschoben werden:

### Meyerstraße

bisheriger Sperrmülltermin: ..... 29.9.2006  
geplantes Bauende: ..... 30.11.2006  
**neuer Sperrmülltermin:** ..... 15.12.2006

### Friesstraße

bisheriger Sperrmülltermin: ..... 5.10.2006  
geplantes Bauende: ..... 15.11.2006  
**neuer Sperrmülltermin:** ..... 15.12.2006

Diese Termine sind mit der Stadtwirtschaft abgestimmt und in den Tourenplan aufgenommen. Alle Anwohner werden zusätzlich über eine Postwurfsendung von den veränderten Terminen in Kenntnis gesetzt.

## Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der kreisfreien Stadt Weimar (Kulturstadt Europa 1999) mit rd. 64.000 Einwohnern ist zum nächst möglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

### hauptamtlichen Beigeordneten

zu besetzen.

Gemäß den Bestimmungen der Thüringer Kommunalordnung [§ 32] werden die Beigeordneten vom Stadtrat für die Dauer von sechs Jahren gewählt und als hauptamtlicher/hauptamtliche Beamte/in auf Zeit bestellt. Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, dynamische, entscheidungsfreudige und für neue Entwicklungen aufgeschlossene Persönlichkeit. Der/die Bewerber/in muss über ein Hochschulstudium insbesondere der Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaft,

Finanzwirtschaft oder über einen vergleichbaren Abschluss verfügen und soll einschlägige Referenzen über eine mehrjährige Tätigkeit in einem der nachfolgend genannten Geschäftsbereiche vorweisen.

Weiterhin muss der/die Bewerber/in mehrjährige Leitungserfahrung möglichst im Bereich der öffentlichen Verwaltung oder kommunaler Unternehmen haben. Erfahrungen auf dem Gebiet des Neuen Kommunalen Finanzwesens sind wünschenswert.

Des Weiteren sollte der/die Bewerber/in über ausreichende Fremdsprachenkenntnisse verfügen.

### Der Geschäftsbereich des Beigeordneten gliedert sich wie folgt:

#### Finanzen, Ordnung und Bauen

Eine Änderung des Geschäftsbereiches bleibt vorbehalten. Die Besoldung für die/den Beigeordneten erfolgt in der Besoldungsgruppe B 2 der Bundesbesoldungsordnung A und B gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 3 der Thüringer Kommunalbesoldungsverordnung in Verbindung mit Abs. 4 Satz 1.

Der/die Beigeordnete kann zum/zur allgemeinen Stellvertreter/in des Oberbürgermeisters bestellt werden und führt dann die Amtsbezeichnung »Bürgermeister/in«. Die Besoldung erfolgt dann in der Besoldungsgruppe B 3 der Bundesbesoldungsordnung A und B gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 2 der Thüringer Kommunalbesoldungsverordnung in Verbindung mit Abs. 4 Satz 1.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisausfertigungen, lückenlosen Tätigkeitsnachweisen und Referenzangaben werden **bis zum 15. September 2006** im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk »Bewerbung Beigeordneter« erbeten an

Oberbürgermeister der Stadt Weimar  
– persönlich –  
Rathaus, Markt 1  
99421 Weimar

Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese verbleiben bei der Stadtverwaltung Weimar und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

## Öffentliche Ausschreibung

... gemäß VOB/A § 17 –  
Ausschreibungs-Nr. 600.58 – 97/06

Die Stadtverwaltung Weimar beabsichtigt, für die **Freiflächengestaltung Hoffmann-von-Fallerleben-Gymnasium (neu: Alexander-Humboldt-Gymnasium)**, Prager Straße 42, in Verbindung mit der Förderung und Zuwendung von BSI nach § 279a SGB III sowie Städtebaufördermitteln nachstehende Bauarbeiten als **Gesamtbaumaßnahme** im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben. Die Mindestlöhne aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes stellen die Bemessungsuntergrenze dar und sind diesen AK zu zahlen. Für die Maßnahme sind **11 AK**, die von der ARGE SGB II Weimar/Apolda vermittelt werden, befristet für **20 Monate** mit 40 h wöchentlich einzustellen. Vom AN sind die zugewiesenen AK weit überwiegend zur Durchführung der geförderten Maßnahme einzusetzen, wobei mind. 65 % eigenes Personal heranzuziehen ist. Die Einstellung, Unterweisung, Betreuung, Arbeitskontrolle obliegen dem AN.

**Leistungsumfang: Garten- und Landschaftsbauarbeiten:** 46 St Baumfällungen, 6.600 m<sup>2</sup> Strauchrodungen, Abbr.: 4.300 m<sup>2</sup> Platten-/Betonpfl.Belag, 2.300 m<sup>2</sup> wassergeb. Decke, 180 m<sup>3</sup> Betonmauern, Straßenleuchten/Ausstattungs-elemente, 370 m Treppen, Einzelstufen u.ä., 250 lfm Zäune. 900 m<sup>3</sup> Oberboden aus-/Einbau, 1.500 m<sup>3</sup> Unterbodenabtrag,-einbau,-entsorgung, Einbau von Ltg./Einläufen, 15 St Straßenleuchten + Kabelverl., 100 m runde Sitzmauern aus Betonfertigteilen, 200 m ebenso gerade, 20 m hohe Stützmauern aus Betonmauerwinkeln, 500 m ebenso niedrige h bis 1 m, 350 m Treppen-anl. aus Betonblockstufen + Handlauf, 245 m Stabgitterzaun + 2 Tore, 115 m<sup>2</sup> bit. Trag-/Deckschicht, 250 m<sup>2</sup> wassergeb. Decke, 4.000 m<sup>2</sup> Betonsteinpfl. versch. Formate, 390 m<sup>2</sup> Naturstein- + 500 m<sup>2</sup> Rasenfugenpfl., 200 m<sup>2</sup> versch. Oberflächenbeläge (Kunststoff) 350 m<sup>2</sup> Sandfläche + Drainage/Ausstattung, Bänke, Sitzgelegenheiten, Papierkörbe, Poller, Spiel-/Sportgeräte/-elemente, 70 lfm Ballfangzaun als Metallkonstr. m. Kunststoffnetz, 46 St Baum- + 4.000 m<sup>2</sup> Strauch-/Staudenpfl. + 3.550 m<sup>2</sup> Rasenansaat + Pflege, 730 m<sup>2</sup> Rollrasen. **Es erfolgt keine losweise Vergabe!**

**Eröffnungstermin:** 4.10.2006, 14 Uhr, Bauverwaltung, siehe Absender  
**Zuschlagsfrist:** 31.10.2006  
**Arbeitszeitraum:** 1.11.2006–30.8.2008  
**Selbstkosten:** 62 Euro, bei Versand + Porto 3 Euro  
**Ausgabe/Versand:** ab 12.9.2006, Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, Haus 3, Zimmer 106, unter Vorlage Einzahlungsbeleg  
**Konto-Nr.:** 301 002 029, BLZ: 820 510 00, Sparkasse Mittelthüringen  
**Cod. Zahlungsgrund:** 60000/15000 + 97/06; die Angebotsgebühr wird nicht rückerstattet  
**Nachprüfungsstelle:** Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 360, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

STEFAN WOLF, OBERBÜRGERMEISTER

Stadtverwaltung Weimar, Abteilung Bauverwaltung:

Schwanseestraße 17, 99421 Weimar, Haus 3,  
Zimmer 106, Telefon: (0 36 43) 7 62-3 09, Fax: 7 62-3 26,  
E-Mail: bauverwaltung@stadtweimar.de

## Öffentliche Ausschreibung

... gemäß VOB/A § 17 –  
Ausschreibungs-Nr. 600.58 – 98/06

Die Stadtverwaltung Weimar beabsichtigt, für die **Kita »Sonnenhügel«**, Bonhoefferstraße 73a, (Modernisierung Sanitärräume) nachstehende Bauarbeiten im Wege der öffentl. Ausschreibung zu vergeben.

**Leistungsumfang: Los 1 – Abbruch-/Trockenbauarbeiten/Wandbelag/Abbr.:** 30 m<sup>2</sup> leichte Trennwände, 40 m<sup>2</sup> Schachtverkleidung, 22 m<sup>2</sup> Wand/MW/Beton, 3 St Wandöffnungen, 88 m<sup>2</sup> Boden- + 15 m<sup>2</sup> Wandfliesen. 12 m<sup>2</sup> Öffnungen vermauern, 11 m<sup>2</sup> Ständer-/Inst.Wände, 64 m<sup>2</sup> Vorsatzschalen/Schächte, 80 m<sup>2</sup> Gika-Decken, 2 St Innentüren neu + 10 St aufarbeiten, 30 m<sup>2</sup> Linoleum Boden/Wand; **Los 2 – Fliesenlegerarbeiten:** 90 m<sup>2</sup> Estrich herst./vorbereiten, 82 m<sup>2</sup> Wandfliesen Mosaik + vorbereiten, 66 m<sup>2</sup> Bodenfliesen Mosaik u. Feinsteinzeug; **Los 3 – WC-Trennwände:** 12,5 m Trennwände farbig, 7 St Türen für Trennwände; **Los 4 – Malerarbeiten:** 50 m<sup>2</sup> Türen streichen, 200 m<sup>2</sup> Wandanstrich dekorativ + Vorbereitung, 200 m<sup>2</sup> Decken Anstrich ebenso, 10 m<sup>2</sup> Heizkörperanstrich; **Los 5 – Heizungs-/Sanitärinstallationsarbeiten:** 10 Platten-HK abb., 6 Röhrenradiatoren mont., 15 m<sup>2</sup> Flächenheizg. m. Etagenregelung, ca. 50 m Kupferrohrverlegung PEX-Anbindung. Dem. von 34 Sanitär-objekten, 28 St san. Einrichtungsgegenstände neu inst., ca. 160 m Verbundrohrinstallation, ca. 110 m db20- u. HAT-Entwässerungsleitungen  
**Eröffnungstermin:** 13.9.2006, 13–15 Uhr, Bauverwaltung, siehe Absender  
**Zuschlagsfrist:** 11.10.2006

**Arbeitszeitraum:** 16.10.–15.12.2006, siehe Bauzeitenplan  
**Selbstkosten:** Los 1 = 10 Euro, Los 2 = 8 Euro, Los 3, 4 je 6 Euro, Los 5 = 13 Euro, Porto 2 Euro  
**Ausgabe/Versand:** ab 31.8.2006, Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, Haus 3, Zimmer 106, unter Vorlage Einzahlungsbeleg  
**Konto-Nr.:** 301 002 029, BLZ: 820 510 00, Sparkasse Mittelthüringen  
**Cod. Zahlungsgrund:** 60000/15000 + 98/06; die Angebotsgebühr wird nicht rückerstattet  
**Nachprüfungsstelle:** Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 360, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

STEFAN WOLF, OBERBÜRGERMEISTER

Stadtverwaltung Weimar, Abteilung Bauverwaltung:

Schwanseestraße 17, 99421 Weimar, Haus 3,  
Zimmer 106, Telefon: (0 36 43) 7 62-3 09, Fax: 7 62-3 26,  
E-Mail: bauverwaltung@stadtweimar.de

## Offenes Verfahren

... gemäß VOB/A § 17a –  
Ausschreibungs-Nr. 600.58 – 94/06

Die Stadtverwaltung Weimar beabsichtigt, für den **Verwaltungsneubau/Ergänzungsbau** Schwanseestraße 17 der Stadtverwaltung nachstehende Bauarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

**Leistungsumfang: Los 16 – Trockenbauarbeiten:** 1.995 m<sup>2</sup> Trennwände GKB erf. R'w 42 dB, 210 m<sup>2</sup> ebenso 47 dB, 1.000 m<sup>2</sup> Trenn- u. Schachtwände F30, F90, 305 m<sup>2</sup> Trenn- u. Install.Wände, Vorsatzschalen Sanitärber., 90 m<sup>2</sup> BS-Verkleidung Installationsteile (an Decke/Wand), 260 m<sup>2</sup> Unterdecken GKB, GKB, 430 m<sup>2</sup> Unterdecken mit Akustikanforderung, 160 m<sup>2</sup> Akustikputz auf Trägerplatten, 15 m<sup>2</sup> Unterdecken F30, 100 m<sup>2</sup> sonst. GK-Verkleidungen; **Los 17 – Tischlerarbeiten – Innentüren:** 196 St Holz-Innentüren dST 1-flüg., 5 St Holz-Innentüren 2-flüg., 22 St Holz-Innentüren F 30-1, F 30/RS-1, 4 St Holz-Innentüren RS-1, 12 St Holz-Innentüranlage RS ca. 10 m<sup>2</sup>, 213 Bodentürstopper, 63 m<sup>2</sup> Wand-Festelemente voll verglast, 55 m<sup>2</sup> WC-TW, 16 St Türen in WC-Trennwände, 830 m Fußleiste  
**Eröffnungstermin:** 26.9.2006, 14/15 Uhr, Bauverwaltung, siehe Absender  
**Zuschlagsfrist:** 15.11.2006  
**Arbeitszeitraum:** 16.4.–23.7.2007, siehe Bauzeitenplan  
**Selbstkosten:** je Los 30 Euro  
**Ausgabe/Versand:** ab 22.8.2006, Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, Haus 3, Zimmer 106, unter Vorlage Einzahlungsbeleg  
**Konto-Nr.:** 301 002 029, BLZ: 820 510 00, Sparkasse Mittelthüringen  
**Cod. Zahlungsgrund:** 60000/15000 +

94/06; die Angebotsgebühr wird nicht rückerstattet

**Nachprüfungsstelle:** Vergabekammer Freistaat Thüringen, Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

STEFAN WOLF, OBERBÜRGERMEISTER

*Stadtverwaltung Weimar, Abteilung Bauverwaltung:*

Schwanseestraße 17, 99421 Weimar, Haus 3,

Zimmer 106, Telefon: (0 36 43) 7 62-3 09, Fax: 7 62-3 26,

E-Mail: bauverwaltung@stadtweimar.de

## Aktuelles

... aus dem Stadtrat

### Beschlüsse des Weimarer Stadtrates in der 27., 28. und 29. Sitzung

#### In der 27. Sitzung am 21. Juni 2006 ...

- ... beschließt der Stadtrat einstimmig die **Drucksache 039/2006:** Kommunales Dach für erneuerbare Energie.
- ... beschließt der Stadtrat einstimmig die **Drucksache 157/2005:** Europäische Woche der Mobilität.
- ... beschließt der Stadtrat mit 23 gegen 13 Stimmen (bei vier Enthaltungen) die **Drucksache 058a/2006:** Parkraumbewirtschaftung, Nutzung von Parkplätzen durch Kurzzeitparker (Brötchentaste), einschließlich der Ergänzung des Finanzausschusses mit folgendem Wortlaut: »Zur Kompensierung der Einnahmeausfälle durch Parkgebühren »Brötchentaste« wird die Verwaltung gebeten, eine Gebührenerhöhung beim Langzeitparken bzw. andere Alternativen zu überprüfen.«
- ... beschließt der Stadtrat einstimmig die **Drucksache 049/2006:** Entwurfs- u. Auslegungsbeschluss B-Plan B INST 10, »Heinrich-Jäde-Straße«.
- ... beschließt der Stadtrat mit 29 gegen fünf Stimmen (bei sechs Enthaltungen) die **Drucksache 065/2006:** Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan »Unter der Trift«, Weimar-Schöndorf, B SCHÖ 05.
- ... beschließt der Stadtrat mit 33 gegen vier Stimmen (bei drei Enthaltungen) die **Drucksache 066/2006:** Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan südlich der Marcel-Paul-Straße »Weimar-Nord B WNO 02«.
- ... lehnt der Stadtrat mit 22 Gegenstimmen bei 17 Zustimmungen und einer Enthaltung die **Drucksache 063/2006** ab: Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt – Teil Problemanalyse.

■ ... stimmt der Stadtrat mit 28 Stimmen bei neun Gegenstimmen und zwei Enthaltungen der **Drucksache 075/2006** zu: Fortschreibung des Verkehrskonzeptes der Stadt Weimar in der geänderten Form: »... unter Berücksichtigung der Arbeitsergebnisse der Lenkungsgruppe Verkehrsentwicklungsplan (DS 063/2006) und der DS 064/2006 Verlängerung des Geltungszeitraumes für den Nahverkehrsplan Weimar 2002–2006), bis ...«.

■ ... beschließt der Stadtrat einstimmig die **Drucksache 064/2006:** Verlängerung des Geltungszeitraumes für den Nahverkehrsplan 2002–2006.

■ ... beschließt der Stadtrat einstimmig die **Drucksache 059/2006:** Kündigung des Durchführungs- und Erschließungsvertrags »Am Weiher und Osthang«.

■ ... beschließt der Stadtrat einstimmig die **Drucksache 060/2006:** Abwägungsbeschluss Aufhebung des vorhabenbezogenen B-Planes »Am Weiher Osthang«.

■ ... beschließt der Stadtrat einstimmig (bei drei Enthaltungen) die **Drucksache 024/2006:** Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung.

■ ... beschließt der Stadtrat einstimmig die **Drucksache 037/2006:** Einziehung einer Teilfläche der Schwabestraße.

■ ... beschließt der Stadtrat einstimmig die **Drucksache 040/2006:** Widmung und Einteilung von Verkehrsflächen gem. §§ 3 und 6 ThürStrG vom 7.5.1993, zuletzt geändert vom 10.3.2005, hier: »Vor den Quellen«.

■ ... beschließt der Stadtrat einstimmig (bei drei Enthaltungen) die **Drucksache 046/2006:** Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung, 8. Nachtrag.

■ ... beschließt der Stadtrat einstimmig (bei 11 Enthaltungen) die **Drucksache 056/2006:** Jahresrechnung 2004. Hier: Feststellung des Ergebnisses und Erteilung der Entlastung.

■ ... bringt die Verwaltung die **Drucksache 057/2006:** Jahresrechnung 2005 formal ein.

■ ... beschließt der Stadtrat einstimmig die **Drucksache 072/2006:** Aktiv gegen Kinderarbeit.

■ ... beschließt der Stadtrat einstimmig die **Drucksache 051/2006:** Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2004 der Kunstfest Weimar GmbH.

■ ... beschließt der Stadtrat mit 24 gegen fünf Stimmen (bei sechs Enthaltungen) die

**Drucksache 053/2006:** Mietvertrag mit der Max-Zöllner-Stiftung zur Schwabestraße 20 und 22.

■ ... beschließt der Stadtrat einstimmig die **Drucksache 055/2006:** Grundstücksverkauf im Entwicklungsgebiet »Über der großen Sackpfeife/Im Merktale«, Flur 52 von Weimar, Flurstück 170/185.

■ ... beschließt der Stadtrat einstimmig die **Drucksache 067/2006:** Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2005 und 2006 des Abwasserbetriebes Weimar.

■ ... beschließt der Stadtrat einstimmig (bei drei Enthaltungen) die **Drucksache 061/2006:** Bestätigung Weimarpreisträger 2006.

■ ... beschließt der Stadtrat einstimmig die **Drucksache 071/2006:** Verkauf des Grundstücks Karl-Haußknecht-Straße 19.

#### In der Sondersitzung (28. Sitzung) am 1. Juli 2006 ...

■ ... legte der **neue Oberbürgermeister Stefan Wolf** seinen **Diensteid** ab. Nach der Rede des Sitzungsleiters zu den zurückliegenden Jahren im Stadtrat wurde Stadtrat Fischer gebeten, dem neuen Oberbürgermeister den Amtseid abzunehmen.

Stadtrat Fischer: »Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Freistaates Thüringen sowie alle in Thüringen geltende Gesetze zu wahren und meine Dienstobliegenheiten gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen.« Er wies darauf hin, dass der Diensteid weltlich oder mit dem Glaubensbekenntnis erfolgen kann.

Oberbürgermeister Herr Wolf: »Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.«

Der Sitzungsleiter gratulierte dem neuen Oberbürgermeister im Namen des Stadtrates. Er wünschte zum Wohle unserer Stadt eine Zusammenarbeit, die von Vertrauen und Fairness gekennzeichnet wird.

Anschließend übergab der bisherige Oberbürgermeister Dr. Volkhardt Germer dem neuen Oberbürgermeister Stefan Wolf die Amtskette. Die Vertreter der Fraktionen beglückwünschten den neuen Oberbürgermeister.

#### In der 29. Sitzung am 12. Juli 2006 ...

■ ... beschließt der Stadtrat mit 34 gegen 2 Stimmen (bei vier Enthaltungen) die **Drucksache 094/2006:** Der Beschluss 042/2006 (Umzug von Schulklassen der Jenaplanschule in die Landenbergerschule) wird aufgehoben.

■ ... stimmt der Stadtrat mit 36 gegen eine Stimme (bei vier Enthaltungen) der **Drucksache 082 a/2006** zu: Änderungsantrag zur DS 082/2006 – Dachsanierung der Schule Legefeld.

■ ... stimmt der Stadtrat mit 29 gegen 6 Stimmen (bei sechs Enthaltungen) der **Drucksache 081/2006** zu: Ablehnung des Kunstprojektes »Der Trampelpfad als Volksskulptur«.

■ ... stimmt der Stadtrat einstimmig (bei 6 Enthaltungen) der **Drucksache 086/2006** zu: Ablehnung des Projektes »Leuchtturm für die deutsche Sprache«.

■ ... stimmt der Stadtrat einstimmig der **Drucksache 088/2006** (in der neuen Fassung des Änderungsantrages des Finanzausschusses vom 12.7.2006) zu: Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 2006/2007.

■ ... stimmt der Stadtrat einstimmig der **Drucksache 085/2006** (einschließlich des Änderungsantrages) aus dem Bau- und Umweltausschuss zu: Festsetzung von Ortsdurchfahrtsgrenzen B 85 Erfurter Straße.

■ ... stimmt der Stadtrat einstimmig der **Drucksache 087/2006** (Punkte 1 und 2 sowie der Abschlusstext) zu: Satzungsbeschluss Aufhebung des vorhabenbezogenen B-Planes »Am Weiher und Osthang«.

■ ... stimmt der Stadtrat einstimmig der **Drucksache 083/2006** zu: 2. Änderung Flächennutzungsplan (FNP Ä 02 Ortsteil Taubach), Abwägungsbeschluss und abschließender Beschluss.

■ ... stimmt der Stadtrat einstimmig der **Drucksache 102/2006** zu: Neubesetzung im Stiftungsrat der Stiftung »Dr. Georg Haar«. Durch die Fraktion CDU wurde Frau Sylvia Stellwag, Silberblick 7, 99425 Weimar benannt.

■ ... stimmt der Stadtrat einstimmig der **Drucksache 098 a/2006** zu: Prüfauftrag – kostenfreie Betreuung in Kita.

■ ... stimmt der Stadtrat mit 23 gegen 5 Stimmen (bei zwei Enthaltungen) der **Drucksache 099/2006** zu: Unterausschuss »Sanierung im öffentlichen Hochbau«.

■ ... stimmt der Stadtrat mit 30 gegen 5 Stimmen (bei sechs Enthaltungen) der **Drucksache 100/2006** zu: Verteilung der Infrastrukturpauschale nach Kita-Gesetz.

■ ... stimmt der Stadtrat einstimmig der **Drucksache 103/2006** zu: Prüfauftrag Ortsteil-Bürgerbusse.

■ ... stimmt der Stadtrat einstimmig (bei 3 Enthaltungen) der **Drucksache 061 a/2006** zu: Weimar-Preis 2006 – Urkundentext.

■ ... stimmt der Stadtrat einstimmig der **Drucksache 084/2006** zu: Grundstücksverkauf im städtischen Entwicklungsgebiet »Über der großen Sackpfeife«.

■ ... stimmt der Stadtrat mit 31 gegen 5 Gegenstimmen (bei drei Enthaltungen) der **Drucksache 062/2006** zu: Bestätigung des Menschenrechts-Preisträgers 2006.

## Sprechstunden

Sprechstunden bietet der Landtagsabgeordnete Dr. Peter Krause (CDU) nach den Sommerferien wieder in seinem Wahlkreis- und Bürgerbüro in der Erfurter Straße 12 an.

*Termine: 4., 12. und 26. September 2006, 15–7 Uhr.*

*Um telefonische Anmeldung unter (03643) 85 05 81 wird gebeten. Weitere Gesprächstermine nach Vereinbarung.*

## Für den Schiedsbezirk 2

bietet die Schiedsperson Nora Sommer-Naumann eine Sprechstunde an.

*Termin: 15. September 2006, 16–18 Uhr, Steinbrückenweg 5 (ehem. EOW-Gelände, Ortsbürgermeister-Büro)*

## FIRMENBESUCHE, TEIL 2 »Meer« Zukunft für den Filmort Weimar Oberbürgermeister bei der ostlicht-filmproduktion

Als wollten Sie zum Schluss noch einmal einen Weimarer Paukenschlag setzen: Mit einem Konzert vor der Weimarahalle endeten am Donnerstag, dem 24. August 2006, die Dreharbeiten zum Spielfilm »Meer is nich«. Klappe, die letzte, hieß es damit für das junge Team der Weimarer ostlicht-filmproduktion – nun heißt es schneiden und hoffen: Hoffen, dass der erste Kinofilm der Weimarer Produktionsfirma einschlägt – bei den bundesweiten Filmfestivals, bei den Jurys, beim Publikum.

Kurz vor dem letzten Dreh besuchte Oberbürgermeister Stefan Wolf die Filmproduzenten in ihrem Büro im alten Gaswerk und anschließend am Drehort. Und er zollte dem Team höchste Anerkennung: »Die ostlicht-filmproduktion zeigt nicht nur beispielhaft, welches Potential Weimar als Drehort und Filmbühne vorzuweisen hat. Vor allem zeigt ostlicht das ungeheure Potential an jungen, kreativen Künstlern und Mediengestaltern ... und dass diese in Weimar eine Zukunft haben.«



Foto: Presseamt der Stadt Weimar

*OB besucht das ostlicht-Team*

Marcel Lenz (27) und Guido Schwab (35) gaben dieses Lob umgehend zurück: »Weimar ist der ideale Standort. Die Stadt hat für alle unsere Anliegen immer offene Ohren gehabt; die Förderlandschaft ist gut – gerade weil wir uns hier in Thüringen als Produktionsfirmen nicht gerade drängeln. Und strategisch sind wir in der Mitte Deutschlands bestens platziert«. Der Motiv-Aufnahmeleiter, so erzählen sie, habe sich sogar zu einem Superlativ hinreißen lassen: »Noch in keiner Stadt war das Arbeiten so gut wie hier in Weimar.« Außerdem kämen auch die Schauspieler gern nach Weimar, so die Erfahrung des Produzenten, die mit drei Gesellschaftern und zwei Assistentinnen das fünfköpfige Team der ostlicht filmproduktion bilden: »Die Stadt ist schön, die Wohnungen sind geräumig, die Ansprechpartner sind unkompliziert.«

Für ihren Spielfilm setzten Schwab und Lenz denn auch ganz auf die Kreativität vor Ort. Selbst Absolventen der Bauhaus-Universität setzten sie vom Szenenbildner über die Schnittmeisterin bis zum Kamerateam, zu den Assistenten und den »Set-Runnern« ihr Team hauptsächlich aus Weimaremern zusammen: »Wir hoffen, dass sich auf diesem Weg der kleinen Lehre hier immer mehr Leute ausbilden und künftig noch leichter vor Ort zu finden sind.« Weimar als Ort hochklassigen Filmproduktionen mit Zukunft. Oberbürgermeister Wolf hörte es nicht ungern ... und versprach weiterhin seine volle Unterstützung.

## Spiel- und Freizeitbereich »Am Paradies«

*... wird neu gestaltet*

Seit Dezember 2005 wird rund um den Jugendklub »Waggong« und das Kinderhaus »Kramixxo« gebaut. Ein Jahr später sollen die

FORTSETZUNG AUF SEITE 3066

## FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



### In diesen Tagen ...

... hat für viele Kinder und Jugendliche ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Ob nun erster Schultag oder »nur« neues Schuljahr, ob neue Schule. Die Schüler müssen neue Eindrücke und Situationen verarbeiten. Sie brauchen dafür verlässliche und klare Strukturen am Bildungsstandort Weimar. In Weimar West hat ein neues Gymnasium seine Arbeit begonnen. Schüler, Lehrer müssen sich aufeinander einstellen und ein gutes Miteinander entwickeln. Sie müssen die Chancen Schulfusion nutzen, um unverwechselbares Profil zu entfalten. Wir wünschen dem neuen Humboldt-Gymnasium einen guten Start! In den vergangenen Wochen wurden in den Schulen verschiedene Baumaßnahmen beispielsweise im Bereich des Brandschutzes oder bei der Ausstattung von Fachkabinetten durchgeführt. Der Sanierungsstau in den Gebäuden ist jedoch weiterhin beträchtlich. Wir müssen das Tempo mit Hilfe privater Finanzierungsmodelle vorantreiben, und hier wird unsere Fraktion weiter auf schnelle Problemlösungen drängen. Die Diskussion um die Berufsschule am Rathenauplatz hat gezeigt, dass im Dezernat der Schulverwaltung in den letzten Jahren Defizite entstanden sind, die nun schnellstens abgebaut werden müssen. Eine gute Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Verwaltung, Schulleitung und Stadtrat sind unverzichtbar für eine sinnvolle Schulnetzplanung. Wir Stadträte sind auf belastbare Informationen, verbindliche Fakten angewiesen. Hier fordern wir Offenheit von allen. Damit der Start in den neuen Lebensabschnitt ohne Aufregung erfolgt.

STEPHAN ILLERT

#### CDU Weimar

Erfurter Straße 12, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 85 05 80, Fax: (0 36 43) 85 05 82

E-Mail: [cdu-weimar@t-online.de](mailto:cdu-weimar@t-online.de)

Internet: [www.cdu-weimar.net](http://www.cdu-weimar.net)

## FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



### Strompreiserhöhung ist zu verhindern!

Das Weimarwerk Bürgerbündnis fordert, zur Verhinderung einer Strompreiserhöhung zum Jahreswechsel in Weimar – im Einklang mit dem Land und unserer Stadt – alle rechtlichen und politischen Mittel auszuschöpfen. Die Stadtwerke Weimar haben aufgrund der Erhöhung der Strombezugskosten durch die EON Thüringer Energie AG eine Steigerung des Strompreises in Höhe von zehn Prozent angekündigt. Anträge für eine Genehmigung durch das Thüringer Wirtschaftsministerium haben EON und die Stadtwerke Weimar gestellt. Eine Entscheidung ist bis Redaktionsschluss noch nicht gefallen. Deshalb ist der politische Druck auf die Genehmigungsbehörde zu erhöhen. Da die Gründe für die geplanten Preissteigerungen nicht nachvollziehbar sind, hat die Koalition mit einem Antrag in der Stadtratssitzung vom 13.9.2006 den Oberbürgermeister der Stadt Weimar gebeten, sein Stimmrecht im Aufsichtsrat der Stadtwerke Weimar entsprechend einzusetzen und schnellstmöglich Kontakt zu Landkreisen und kreisfreien Städten in Thüringen aufzunehmen und mit einer abgestimmten Haltung gegenüber dem Wirtschaftsministerium zu protestieren. Die großen Energiekonzerne nutzen ihr Markt-oligopol zu Lasten der Verbraucher leider aus. Trotz Gewinne in Milliardenhöhe sollen die Strompreise unberechtigt weiter steigen. Die Politik ist hier gefordert, die Verbraucher nachhaltig zu schützen.

FÜR DIE FRAKTION: NORBERT SCHREMB

#### weimarwerk Bürgerbündnis e.V.

Schwansseestraße 33, 99423 Weimar

Telefon und Fax: (0 36 43) 90 67 22

E-Mail: [info@weimarwerk.net](mailto:info@weimarwerk.net)

Internet: [www.weimarwerk.net](http://www.weimarwerk.net)

## FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



### Solarinitiative Weimar

Durch bürgerschaftliches Engagement zum Beispiel im Forum für erneuerbare Energien oder dem ersten Solaren Bürgerkraft-Werk haben regenerative Energien eine hohe Akzeptanz in der Weimarer Bevölkerung erreicht. In Thüringen sind in der Fotovoltaikindustrie bisher ca. 1.000 Arbeitsplätze entstanden. Im Bereich Erfurt, Arnstadt, Ilmenau und Jena entsteht zur Zeit das weltweit größte Solarcluster zwischen Forschungseinrichtungen, Bürgerinitiativen und Industrie. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen setzt sich dafür ein, dass die Potentiale dieser Zukunftstechnologie im Rahmen einer modernen Wirtschaftspolitik nicht an Weimar vorbeigehen: Vor Ort sollen möglichst viele solare Arbeitsplätze geschaffen werden. Wir wollen, dass dafür schnellstmöglich eine Solarinitiative Weimar unter Einbeziehung unter anderem der Bauhaus-Universität, der Stadtwerke und engagierten Bürgern gegründet wird. Ziel soll es sein, beste Rahmenbedingungen für Ansiedlungen von Solarindustrie, Consultingunternehmen und Existenzgründern besonders im Bereich Fotovoltaik zu schaffen. Wir haben uns bisher unter anderem mit vier Anträgen im Stadtrat dafür eingesetzt, dass ein erstes städtisches Dach, nun das Gefahrenschutzzentrum, eine Solaranlage bekommt. Für die Nutzung dieses Potentials zur Schaffung von nachhaltigen Arbeitsplätzen werden sich Bündnis 90/Die Grünen weiterhin engagieren.

FÜR DIE FRAKTION: ROBERTO KOBELT

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Goetheplatz 9b, 99423 Weimar

Telefon und Fax: (0 36 43) 90 20 87

E-Mail: [info@gruene-weimar.de](mailto:info@gruene-weimar.de)

Internet: [www.gruene-weimar.de](http://www.gruene-weimar.de)



Foto: Presseamt der Stadt Weimar

Das Basketballfeld wird schon jetzt sehr rege genutzt.

FORTSETZUNG VON SEITE 3064

rund eine halbe Million Euro teuren Baumaßnahmen an der Moskauer Straße beendet sein, die von der Stadt, aus Städtebaufördermitteln des Programms »Soziale Stadt Weimar West« und Mitteln der Arbeitsagentur finanziert werden. Neun Menschen haben hier für ein Jahr im Rahmen einer BSI-Maßnahme Beschäftigung gefunden.

Im Entstehen ist ein wahres Weihnachtsgeschenk vor allem für die Kinder und Jugendlichen des Stadtteils: neue Spiel- und Freizeitanlagen, geplant vom Büro des Landschaftsarchitekten Ihle. Vor dem »Kramixxo« wird ein offener Spielplatz für kleinere Kinder gestal-

tet. Dafür sind eine Murmelbahn, Plattenflächen zum Hüpfen, Kletterkugeln, Sitzwürfel und Sandkästen vorgesehen. Der bisherige Bauspielplatz wird nach hinten verlegt, damit der damit verbundene Lärm die Anwohner nicht mehr stört. Hinter dem Jugendclub wurden ein Basketballfeld und eine multifunktionale, witterungsbeständige Fläche angelegt, die beispielsweise auch als Grillplatz geeignet ist. Der Jugendclub wird an das Wegenetz, das im Vorjahr von der Budapester Straße bis zum Wohngebietspark erweitert wurde, angeschlossen.

Fernziel aller dieser Maßnahmen ist es, durch den Grüngürtel um das Wohngebiet einen Rundweg mit einzelnen attraktiven Punkten zu führen. Wenn dieser Weg fertig gestellt ist, kann man barrierefrei und trockenen Fußes ganz Weimar West umrunden. Völlig neue Perspektiven für Spaziergänger, Radfahrer, Skater und Walker! »Wie ein Spiegelei soll Weimar West auf dem Stadtplan einmal aussehen«, schwärmt Auftraggeber und Amtsleiter Thomas Bleicher: »Das Eigelb sind die Häuser in der Mitte, umgeben von einem geschlossenen und gestalteten Grünbereich.«

## Baumaßnahmen

### ... in den Schulen

Die Baufreiheit in den Sommerferien 2006 wurde durch das Bau- und Grünflächenamt, Abteilung Hochbau wieder intensiv genutzt,

um in Abstimmung mit dem Schulverwaltungsamt notwendige bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der baulichen, brandschutztechnischen und nutzerspezifischen Bedingungen in den Schulgebäuden durchzuführen. Neben notwendigen Renovierungsarbeiten erfolgten auch die erforderlichen Umbauarbeiten, die aus der Zusammenlegung des Sophien- und Fallerslebengymnasium in das Humboldtgymsium und aus dem Einzug der Berufsschule für Wirtschaft, Verwaltung und Ernährung in das Sophiengymnasium resultieren. Im Rahmen der umfangreichen baulichen Maßnahmen des Vermögenshaushaltes zur Verbesserung des baulichen Brand-schutzes wurden vor allem die lärm- und schmutzintensiven Bauabschnitte realisiert.

Neue Maßnahmen des Vermögenshaushaltes zur Erneuerung von schadhaften Dachabdichtungen an Schuldächern wurden kurzfristig geplant und ausgeschrieben, um mit dem Bau beginnen zu können. (Da es sich um bereits begonnene Maßnahmen handelte, waren sie von der verhängten Haushalts-sperre nicht betroffen.) Zusammenstellung der wesentlichen baulichen Maßnahmen während der Sommerferien:

#### 1. Spracheilschule

Am Hartweg 2

##### II. BA Brandschutzmaßnahmen:

**Einbau von Klassenraumtüren** entsprechend den brandschutztechnischen Anforderungen  
**Kosten:** 40.000,00 Euro

**Stilllegung der Klärgrube** und Direktanbindung ans öffentliche Netz

**Kosten:** 5.000,00 Euro

#### 2. Goethegymnasium

Amalienstraße 4

##### II. BA Brandschutzmaßnahmen:

**Einbau von Klassenraumtüren** und Umverlegung der Elektroverteilung im Fluchtbereich entsprechend den brandschutztechnischen Anforderungen

**Kosten:** 100.000,00 Euro

#### 3. Schillergymnasium

Thomas-Mann-Straße 2

##### I. und II. BA Brandschutzmaßnahmen:

**Abschottung der Flure** und Treppenhäuser, Einbau selbstschließender Klassenraumtüren, Umverlegung der Elektroleitungen im Fluchtbereich, Erweiterung der Brandmeldeanlage entsprechend den brandschutztechnischen Anforderungen

**Kosten:** 200.000,00 Euro

#### 4. Eckermannschule

**Fertigstellung** der Sanierungsmaßnahme Eckermannschule entsprechend den baulich-konstruktiven, brandschutztechnischen und nutzertechnologischen Anforderungen

**Kosten:** 3.400.000,00 Euro



Foto: Presseamt der Stadt Weimar

Amtsleiter Thomas Bleicher (links) und Architekt Torsten Rehm planen für Weimar West.

### 5. Gebäude des ehemaligen Sophiengymnasiums, jetzt Berufsschule für Wirtschaft und Verwaltung

Rathenauplatz 1

**Einbau eines neuen Physikraumes** inklusive Ausstattung (Elektroarbeiten, Malerarbeiten, Bodenbelagsarbeiten)

**Kosten:** 50.000,00 Euro

**Baumaßnahmen** im Zusammenhang mit der Umnutzung: Malerarbeiten in 5 Räumen, Neuverlegung von Intranetleitungen, neue Beleuchtungsanlagen in 2 Klassenräumen

**Kosten:** 40.000,00 Euro

### 6. Humboldtgymsnasium, ehemals Fallerslebengymnasium

Prager Straße 43

**Einbau eines neuen Physik- und Biologie- raumes**, inklusive Ausstattung (Elektro-, Maler-, Fliesen- und Bodenbelagsarbeiten)

**Kosten:** 105.000,00 Euro

**Baumaßnahmen** im Rahmen der Zusammenlegung Sophiengymnasium und Fallerslebengymnasium: Malerarbeiten in 5 Unterrichtsräumen, Elektroarbeiten in 2 Unterrichtsräumen, Bodenbelagsarbeiten in 4 Räumen

**Kosten:** 30.000,00 Euro

**Baubeginn der Intranetverkabelung** ab 20.7.2006 mit den staub- und lärmintensiven Baumaßnahmen, Fertigstellung 3.11.2006

**Kosten:** 85.000,00 Euro

### 7. Grundschule Legefild

Im Dorfe 64

**Planung, Ausschreibung** und Vergabe der Dachdichtungsarbeiten, Baubeginn 1.9.2006

**Kosten I. BA:** 60.000,00 Euro

### 8. Musäusschule

Moskauer Straße 63

**Planung, Ausschreibung** und Vergabe der Dachdichtungsarbeiten an der Turnhalle, Baubeginn 1.9.2006

**Kosten:** 35.000,00 Euro

### 9. Grundschule Schöndorf

Max-Reichpietsch-Straße 14

**Planung, Ausschreibung** und Vergabe der Dachdichtungsarbeiten des Ergänzungsbauwerks, Baubeginn 1.9.2006

**Kosten:** 60.000,00 Euro

### 10. Falk-Grundschule

Rathenauplatz 1

**Erneuerung der Heiztrasse** vom Schulgebäude zur Turnhalle, ca. 80 m

**Kosten:** 20.000,00 Euro

### 11. Schweitzer-Grundschule

Berliner Straße 2

**Erneuerung einer Außentreppe** zum Hof

**Kosten:** 5.000,00 Euro

### 12. Park-GS, Hortgebäude

Weimarische Straße 1

**Stilllegung der Klärgrube** und Direkt-einleitung ins öffentliche Netz

**Kosten:** 5.000,00 Euro

### 13. Erstellung der brandschutz-technischen und bauplanerischen Grundlagen für die Verbesserung des baulichen Brandschutzes

- Fürnberg-Grundschule, Bodelschwingstraße 78
- Humboldtgymsnasium, Prager Straße 43
- Berufsschule für Wirtschaft, Verwaltung und Ernährung, Röhrstraße 19
- Förderschule für Sehbehinderte und Blinde, Windmühlenstraße 17
- Grundschule- Legefild, Im Dorfe 64
- Anna-Amalia-Regelschule, Ernst-Busse-Straße 2
- Falk-Grundschule, Rathenauplatz 3

## Johanna Matschowiak zum 60. Geburtstag!

»Ich gratuliere Ihnen sehr herzlich zu Ihrem 60. Geburtstag: Weiterhin auf gute Zusammenarbeit!« Mit diesen Worten empfing Oberbürgermeister Stefan Wolf am 21. August 2006 die Leiterin des Weimarer Stadtratsbüros, Johanna Matschowiak, in ihrem Büro im Rathaus am Markt.

Seit 18 Jahren steht Johanna Matschowiak inzwischen dem Stadtratsbüro vor – und hat damit auch die Wendezeit schon im Amt mitgemacht. Prof. Baumgärtel, Büttner, Germer,



Oberbürgermeister Stefan Wolf und die Vorsitzende des Personalrates Marianne Leunert gratulieren ganz herzlich Hanne Matschowiak (Mitte).

Wolf. So heißt die Ahnenreihe der Oberbürgermeister, die sie begleitete – »am spannendsten aber waren natürlich die ersten Jahre nach dem Herbst 1989«, erinnert sich Hanne Matschowiak gern: »Die Umstellung der gesamten Arbeit auf die Bundesgesetzgebung und die Beratung der Stadträte! Keiner wusste doch so ganz genau, wie das jetzt mit den Anträgen, den Anfragen funktioniert, was es heißt, nach der neuen Geschäftsordnung zu arbeiten.« Klar aber war allen Beteiligten am demokratischen Procedere immer: Dieses Büro, das Johanna Matschowiak leitet, ist die Schaltstelle zwischen der Verwaltung und den politischen Kräften im Stadtrat. Wünsche hat die Sechzigjährige, die in einem Jahr in Alterszeit geht, deshalb eigentlich nur einen: »Dass die gute Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und den Fraktionen auch nach meinem Weggang gewährleistet bleibt.«

## Ein neuer Marktmeister

... für Weimar

Am 11. September 2006 übernimmt Herr David Schreyll, der bisher als Kassierer in der Kfz-Zulassungsbehörde arbeitete, die Stelle des Marktmeisters der Stadt Weimar.

Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehören die Absicherung der Wochenmärkte auf dem Marktplatz und dem Frankeschen Hof (Einordnen der Händler, Kontrolle, Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten, Kassierung der Standgebühren, technische Absicherung der Energie, Wasser und Entsorgung), die Organisation und Durchführung von Sondermärkten (Zwiebelmarkt/Weihnachtsmarkt), die Erarbeitung von Verträgen sowie die Erteilung von Sondernutzungsgenehmigungen auf dem Marktplatz.



David Schreyll auf dem Weimarer Marktplatz, seiner neuen Wirkungsstätte

Herr David Schreyll ist 23 Jahre alt und ledig. Er wurde in Weimar geboren, wo er auch die Schule besuchte. 2001 hat er am Fallersleben-Gymnasium das Abitur abgelegt. Von 2003 bis 2005 hat er eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter in der Stadtverwaltung Weimar absolviert. Der theoretische Teil der Ausbildung erfolgte an der Thüringer Verwaltungsschule. Im Anschluss an diese Ausbildung war er seit dem 1. August 2005 als Kassierer in der Kfz-Zulassungsbehörde in der Stadtverwaltung Weimar tätig.

## Blumenschmuck für Weimar!

Einsendeschluss für den Wettbewerb ist am 30. September

Noch bis zum 30. September 2006 kann man am Blumenschmuckwettbewerb teilnehmen. Liebevoll gestaltete Blumenkästen, gepflegte Vorgärten, mit Blumen geschmückte Häuser und Grundstücke – die Bürger der Stadt und in den Ortsteilen von Weimar, aber auch Unternehmen und Institutionen sollen mit dem Wettbewerb angeregt werden, ihr Wohn- und Arbeitsfeld attraktiver zu gestalten. Bereits in den vergangenen Jahren erfreute sich dieser Wettbewerb größter Beliebtheit. So erhielt der erste Preisträger des Jahres 2005, Familie Christiane und Peter Fuhrmann aus der Rosenthalstraße 15, eine Reise nach Straßburg.

Zur Teilnahme berechtigt sind alle Bürger und Institutionen der Stadt Weimar. Dem Ideenreichtum jedes Einzelnen sind keine Grenzen gesetzt. Bei der Vielzahl von möglichen Pflanzenarrangements muss der Blumenschmuck sichtbar für die Öffentlichkeit sein. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung werden die Sieger und Preisträger prämiert und der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

*Wichtig: Jeder, der sich beteiligt, sendet bitte bis zum 30. September 2006 ein Foto seines Beitrages zum Blumenschmuckwettbewerb (mind. 9 x 13), bzw. gibt einen Hinweis auf einen möglichen Beitrag am Wettbewerb an das Bau-, Grünflächen- und Umweltamt der Stadt Weimar, Abteilung Grünflächen, Buttstedter Straße 27c, 99427 Weimar.*

## AUS DEN ORTSTEILEN

### Einwohnerversammlung

... in Tiefurt

Die nächste Einwohnerversammlung in Tiefurt findet am **Montag, dem 18. September 2006, 19 Uhr**, im Vereinssaal der Begegnungsstätte (Kammergut) statt.

Auf Vorschlag des Ortsbürgermeisters sollen folgende Themen behandelt werden:

- Fußweg An der Kirche
- Straße Langer Weg 3–13

- Straßenzustand Am Ilmhang – Dürer Bach
- Alleebepflanzungen Robert-Blum-Straße (Ersatzpflanzungen)
- Zustand Containerstellplätze
- Straßengräben
- fehlender Spiegel an der Unterführung Kromsdorfer Straße
- Ordnung und Lärmbelästigung durch die Sero Dürrenbacher Hütte
- Zustand Radweg Hundeplatz-Viadukt

### Einwohnerversammlung

... in Possendorf

Die nächste Einwohnerversammlung in Possendorf findet am **Donnerstag, dem 21. September 2006, 19 Uhr**, in der Gaststätte Possendorf statt.

Auf Vorschlag des Ortsbürgermeisters sollen folgende Themen behandelt werden:

- Anschluss der Bushaltestelle an die bestehende Ortsbeleuchtung
- Jugendclub.

### Sprechzeiten

... der Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister

**Gelmeroda:** Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Falko Weyde an.

*Termine: jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 17–19 Uhr, Gemeindeverwaltung*

**Oberweimar/Ehringsdorf:** Ortsbürgermeister Karl-Heinz Kraass bietet in seinem Büro Sprechstunden an.

*Termine: jeden Freitag, 17–19 Uhr*

**Weimar Nord:** Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Günter Seifert im Büro des Ortschaftsrates, Bonhoefferstraße 24 b, an.

*Termine: jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr*

**Legefild/Holzendorf:** Ortsbürgermeisterin Petra Seidel bietet im Bürgermeisterbüro des Vereinshauses (alte Schule) eine Bürgersprechstunde an.

*Termine: jeden dritten Montag im Monat, 17–18 Uhr, Internet: www.legefild-online.de*

**Gaberndorf:** Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Jürgen Eichhorn in der Gemeindeverwaltung an.

*Termine: jeden Mittwoch, 16–18 Uhr*

**Schöndorf:** Ortsbürgermeister Hartmut Pohle bietet gemeinsam mit dem Kontaktbereichsbeamten der Polizei, Jürgen Schönborn, im Büro des Ortsbürgermeisters Sprechstunden an.

*Termine: jeden Dienstag, 15–18 Uhr, Telefon: (0 36 43) 81 11 93, Fax: (0 36 43) 81 11 94, Mobil: (01 77) 3 30 82 30*

**Tröbsdorf:** Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Hugo Sädler im Büro des Ortsbürgermeisters an.

*Termine: jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 16–18 Uhr*

**Weimar West:** Ortsbürgermeister Frank Ziegler und Ortschaftsrat bieten in der Prager Straße 5 Sprechzeiten an.

*Termine: individuell nach Absprache, Telefon: (01 77) 6 77 21 62*

**Possendorf:** Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Gerhard Fritsch in der Schulgasse 5 an.

*Termine: jeden Dienstag, 16.30–17.30 Uhr*

**Tiefurt:** Ortsbürgermeister Jörg Rietschel bietet im Büro des Ortsbürgermeisters Sprechzeiten an.

*Termine: individuell nach Absprache, Telefon: (01 72) 9 57 05 65*

**Taubach:** Ortsbürgermeisterin Brigitte Burckhardt bietet im Mühlenweg 2 Sprechzeiten an.

*Termine: individuell nach Absprache, Telefon: (03 64 53) 8 04 02, Fax: (03 64 53) 8 21 93*

**Niedergunstedt:** Sprechzeiten bietet Ortsbürgermeisterin Ursula Steinert im Vereinshaus an.

*Termine: nach Absprache, Telefon: (0 36 43) 85 40 55*

## AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

### Weimar-Gesellschaft aus Trier

... vom Oberbürgermeister empfangen

Mit einem Empfang im Großen Saal des Rathauses ehrte Oberbürgermeister Stefan Wolf am Donnerstag, dem 24. August 2006, eine 25-köpfige Delegation der Trierer Weimar Gesellschaft, die im Rahmen der Kunstfest-Eröffnung für drei Tage ihre Partnerstadt besuchte. Einen Tag darauf sah man sich schon wieder: Im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes, Schwanseestraße 17, eröffnete der



Foto: Presseamt der Stadt Weimar

Oberbürgermeister Wolf (Mitte) empfing Weimar-Gesellschaft aus Trier.

Oberbürgermeister eine große Ausstellung von Weimarer Fotografien, die die Kulturstadt unter 50 neuen Perspektiven in einem ganz neuen Licht zeigen. Die Ausstellung der Fotografischen Gesellschaft Trier hatte zuvor ihre erste Vernissage im Trierer Rathaus gehabt und fand über Vermittlung der Trier-Gesellschaft Weimar nun ihren Weg in unsere Stadt. Nach drei Tagen intensivem Weimar-Besuchs verabschiedete sich die Weimar-Gesellschaft der Partnerstadt Trier am Sonntag, dem 27. August, herzlich von den Freunden der Trier-Gesellschaft Weimar: »Auf ein baldiges Wiedersehen in Trier!« Im Foyer des Dorint-Hotels bedankte sich die Vorsitzende der Weimar-Gesellschaft, Elisabeth Ruschel, mit einer kleinen Rede bei den Weimarem für ein reiches und vielseitiges Programm mit Buchenwald-Besuch und Mahler-Konzert, mit Ausstellungseröffnung durch die Fotografische Gesellschaft Trier in der Stadtverwaltung, Weinfest und einem gemeinsamen Abendessen im Schwarzbierhaus.

»Nun war ich schon so häufig in Weimar und erfahre diese Stadt doch jedes Mal auf eine neue und überraschende Weise«, so Elisabeth Ruschel. Für Oberbürgermeister Stefan Wolf war es eine besondere Freude, im Rahmen des Goethe-Geburtstages am 28. August auch Triers Oberbürgermeister Helmut Schroer sprechen zu können – gemeinsam besuchten sie das Garten-Fest im Goethehaus.

Schon im November wird es ein Wiedersehen der Partnerstädte geben, wenn die Trier-Gesellschaft gemeinsam mit der weimar GmbH in Trier zu einer kleinen Weimar-Präsentation auftritt. Gleichzeitig laufen schon jetzt die Vorbereitungen für das 20-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Weimar-Trier auf Hochtouren. Der Höhepunkt: Die Weimarer Bürgerreise nach Trier, Luxemburg, Metz im Sommer 2007. Von den 400 Plätzen sind schon jetzt nur noch 38 Plätze frei.

Für letzte Interessenten: Telefon: (03643) 762-262

## Euro-Sportjugendcamp Trier 2006

Insgesamt 120 Teilnehmer aus Kroatien, Luxemburg, Frankreich, Japan, Israel, Niederlande und Deutschland verbrachten 7 Tage in Trier beim Euro-Sportjugendcamp. Unter den Jugendlichen aus den verschiedenen Partnerstädten von Trier befanden sich auch 15 Jugendliche aus mehreren Weimarer Sportvereinen. Möglich wurde die Fahrt aufgrund von Spenden der Sparkassenstiftung Weimar / Weimarer Land sowie der Trier-Gesellschaft Weimar. Zusammen mit den Betreuern Marco Frank von der Stadtsportjugend Weimar und Alexander Weiss von der DLRG Weimar erlebten Sie ein sehr abwechslungsreiches Programm.

Neben theoretischen und praktischen Einblicken in die unterschiedlichsten Sportarten wie Basketball, Hockey, Beachvolleyball, Frisbee, Fußball, Petanque und Mountainbike gab es auch touristische und gesellige Programme. Zu den Höhepunkten zählten die Emp-

fänge in den Rathäusern von Trier und Luxemburg, wo sich jeweils eine Stadtführung anschloss. Auch der Besuch auf dem Nürburgerring und der Burg Eltz sowie beim Show-Start der Deutschland-Rallye sorgte für viel Begeisterung. Bei der »Sayonara«-Party mit Grillfest im – zum Glück beheizten – Südbad stellten alle überrascht fest, dass schon eine Woche vergangen war und Teilnehmer wie Organisatoren waren sich einig in der Vorfreude auf ein Wiedersehen mit allen Partnerstädten im kommenden Jahr.

MARCO FRANK UND THOMAS ZIRKEL

## AUS DEN EINRICHTUNGEN/ VERANSTALTUNGEN

### »WeimarWillIch«

Erster Freiwilligentag in Weimar

Zeit spenden. Mitgestalten. Gutes tun, für sich und andere. Am **Sonntag, dem 23. September 2006**, beim ersten Weimarer Freiwilligentag! Die Idee: viele Bürger unserer Stadt engagieren sich einen Tag lang freiwillig in verschiedenen gemeinnützigen Projekten, die ohne diese freiwillige Hilfe nicht realisierbar wären. Unter dem Motto »WeimarWillIch« können Sie am 23. September in einem von 15 verschiedenen Mit-Mach-Projekten ausprobieren, wie viel Spaß gemeinsames freiwilliges Engagement macht. Sie lernen nette Leute kennen, erhalten einen Einblick in die Arbeit der beteiligten Einrichtungen und setzen gemeinsam mit anderen Helfern gute Ideen in Taten um. Vielleicht gibt es ein Projekt in Ihrer Wohnortnähe? Fragen Sie Familie, Freunde und Kollegen, ob sie mit Ihnen zusammen teilnehmen wollen. Und genießen Sie gemeinsam die Freude, etwas Nützliches und Interessantes zu schaffen.



Foto: Stadtsportbund

Gruppenbild mit allen Teilnehmern aus Weimar

## ZEIT SPENDEN!

### Engagement im Ehrenamt



Foto: Photocase.com

Sie möchten sich gern engagieren und suchen dazu Betätigungsfelder? Wir stellen an dieser Stelle regelmäßige Angebote vor:

**Der Förderverein »Vipingo-Dorf, Kenia« e.V.** leistet konkrete Unterstützung für Kinder in einem kenianischen Bergdorf und sucht noch ehrenamtlich Mitwirkende!

**Du bist mindestens 18 Jahre alt** und Jugendgruppenleiter oder möchtest einer werden? Und Du kannst dir vorstellen, einmal wöchentlich für ein bis zwei Stunden eine Jugendgruppe zu betreuen? Dann wirst du beim Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. gebraucht!

Wenn Sie Interesse haben, dann nehmen Sie umgehend Kontakt mit der EhrenamtsAgentur auf.

**Kontakt:** [a.sickel@buergerstiftung-weimar.de](mailto:a.sickel@buergerstiftung-weimar.de)

**EhrenamtsAgentur:** Abraham-Lincoln-Straße 37,  
Telefon: (0 36 43) 81 56 00, Dienstag 9–12 Uhr,  
Mittwoch 15–18.30 Uhr, Donnerstag 14–17 Uhr;  
Weimar West, Bürgerzentrum, Prager Straße 5,  
Montag 13–17 Uhr, Internet: [www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de](http://www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de)

Abends gibt es eine gemeinsame Dankeschön-Party für alle Beteiligten. Denn Spaß soll und wird es auch machen!

**Haben Sie Lust mitzumachen?** EhrenamtsAgentur,  
Abraham-Lincoln-Straße 37, Telefon: (0 36 43) 81 56 00,  
E-Mail: [a.sickel@buergerstiftung-weimar.de](mailto:a.sickel@buergerstiftung-weimar.de), Bürozeiten:  
Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 15–18.30 Uhr, Donnerstag  
14–17 Uhr; [www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de](http://www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de)

## Mädchenclub »Lotta«

Hallo Mädchen. Aufgepasst. Die Bürgerstiftung Weimar ermöglicht, dass der Mädchenclub »Lotta« in verkleinerter Form im Frauenzentrum Weimar e.V. Schopenhauerstraße 21, seine Arbeit wieder aufnehmen kann. Einmal

pro Woche können Mädchen von 12 bis 18 Jahre verschiedene Angebote und Beratungen zu unterschiedlichen Themen nutzen. Starten werden wir am 13.9.2006 um 16 Uhr mit einem Film ganz besonderer Art. Der Eintritt ist frei.

**Öffnungszeiten:** Mittwoch, 14–18 Uhr

**Ansprechpartnerinnen:** Susanne Benkhard,

Nadja Triebel, Telefon: (0 36 43) 87 11 81

## »Glanz und Elend der Bodenreform-Bauten«

### Mittwochsvortrag im Stadtmuseum

Im Rahmen der Reihe: Mittwochsvortrag des Freundeskreises des Stadtmuseums wird Frau Rosalinde Rasche einen Vortrag zum Thema »Zeitzeugen der Geschichte – Glanz und Elend der Bodenreform-Bauten« mit Dias halten. Im Vorfeld des Denkmaltages wird an einige historische Zeugen erinnert, die kaum als Denkmal wahrgenommen werden. Etwa 50 »Neubauernhäuser« befinden sich im Stadtgebiet von Weimar. Sie dokumentieren einen historischen Umbruch in der Struktur der Landwirtschaft, als im September 1945 auf Befehl der sowjetischen Besatzungsmacht der Großgrundbesitz enteignet und die bisherigen Besitzer kriminalisiert und vertrieben worden sind.

Es entstanden neben einem administrativ verwalteten Bodenfonds zahlreiche Neubauernstellen, die ihrerseits Kriegsflüchtlingen und Umsiedlern ein bescheidenes Zuhause boten. Die Reform der Bodenbewirtschaftung durch Kleinbauern hatte sich jedoch innerhalb von etwa zwei Jahrzehnten überholt und mündete in das Genossenschaftswesen, dessen erste Vereinigungen schon in den 50er Jahren entstanden.

**Termin:** 6. September 2006, 17 Uhr, Stadtmuseum  
im Bertuchhaus, Karl-Liebkecht-Straße 5–7

**Eintritt:** frei

## Teilnehmer-Aufruf

### Berufsberatung im SOS-Familienzentrum

Das SOS-Familienzentrum Weimar möchte im Oktober 2006 ein Workshop- und Beratungsangebot zur außerschulischen Berufsfindung für SchülerInnen und deren Eltern starten. Das Projekt richtet sich an Jugendliche der Abgangs- und Vorabgangsklassen der Weimarer Regelschulen. Nähere Informationen erhalten alle Interessierten am 31. August um 20 Uhr im Café des SOS-Familienzentrums in der Abraham-Lincoln-Straße 37. Zu diesem Info-Abend sind auch alle bereits gemeldeten SchülerInnen und Eltern der Pestalozzi-Regel-

schule eingeladen, die den ersten Info-Termin im Juli nicht nutzen konnten.

**Ansprechpartnerinnen:** Katrin Crone, Telefon: (0 36 43) 80 01 73; Andrea Lutz, Telefon: (0 36 43) 40 06 30

## Bundeswehr spielt für Hospiz

Am Mittwoch, dem 13. September, findet um 19 Uhr in der Weimarahalle ein Benefizkonzert zugunsten des stationären Hospizes in Bad Berka statt. Das Wehrbereichsmusikkorps III aus Erfurt spielt Werke der Rock- und Popgeschichte, klassische Klänge, symphonische Bläsermusik und Märsche.

Das Hospiz in Bad Berka ist für Menschen mit unheilbaren Krankheiten da, für ihre Angehörigen und Freunde. Sie werden von einem qualifizierten, erfahrenen Team gepflegt und begleitet. Das Haus wurde im Januar 2005 als Bundesmodellprojekt eröffnet. Es ist Thüringens erstes stationäres Hospiz mit einem anspruchsvollen Betreuungskonzept. Der Reinerlös des Abends fließt in die Arbeit des Hospizes.

**Tickets:** 12 Euro, Tourist-Information Weimar, Tickethotline: (0 36 43) 7 45-0; Trägerwerk Soziale Dienste »wohnen plus« gGmbH, Telefon: (0 36 43) 85 36 63; Abendkasse

**Weitere Infos:** Internet: [www.hospiz-badberka.de](http://www.hospiz-badberka.de)

## KALENDERBLATT aus dem Stadtarchiv



Foto: Gerhard Maehon, Stadtarchiv 63.0-2/5

Sehschwachenschule  
»Adolf Diesterweg«, 1980

**Heute vor 37 Jahren**, am 3. September 1979, bezog die Sehschwachenschule ein neues Gebäude in der Windmühlenstraße 13. 140 Kinder konnten nun mit moderner Lerntechnik unterrichtet werden. Die Blinden- und Sehschwachenbildung in Weimar reicht zurück bis ins Jahr 1820 und gehört damit zu den ältesten in Deutschland.

## Theaterfest

... zum Beginn der Spielzeit

Auch in diesem Jahr öffnet das Deutsche Nationaltheater Weimar wieder seine Türen und heißt sein Publikum herzlich willkommen, mit allen Ensemblemitgliedern und Mitarbeitern des Hauses beim großen Theaterfest den Beginn der neuen Spielzeit zu feiern. Schon ab 16 Uhr ist das ganze Haus geöffnet. Veranstaltungen für Kinder und Familien auf den verschiedenen Bühnen und ein Grand Café im Foyer I sollen Klein und Groß ins Theater locken. Die Sänger und Schauspieler des Ensembles präsentieren sich bei unterschiedlichsten Auftritten mit bekannten und unbekanntem Liedern, Chansons und Szenen von ihren überraschenden Seiten. Ab 19 Uhr wird die große Bühne dann für einen Tanzkurs mit Oleg Keiler von der Thüringer Tanz-Akademie geöffnet; auf allen Ebenen summt und vibriert es. Um 21.30 Uhr gibt es ein großes Feuerwerk mit Live-Musik vom Theater-Balkon. Danach spielt die belgische Band »Die anarchische Abendunterhaltung« ihre mitreißende Mischung aus allen erdenklichen Stilrichtungen europäischer Musik bevor um 0 Uhr hier das bekannte Berliner Tango-Ensemble »Quinteto Ángel« zu erleben ist.

*Samstag, 9. September 2006, ab 16 Uhr, Großes Haus*

**16.15 Uhr:** Kinderoper »Ein Sommernachtstraum(?)«, Aufführung der Musikschule »Ottmar Gerster«

**17.15 Uhr:** »Pu der Bär«, Szenische Lesung; Salonmusik und Chansons, Grand Café, Foyer I; Schminken für Kinder

**19 Uhr:** Tanzkurs auf der großen Bühne, mit Oleg Keiler von der Thüringer Tanz-Akademie

**21.30 Uhr:** Großes Feuerwerk mit Live-Musik vom Balkon

**22 Uhr:** Die Anarchistische Abendunterhaltung, Belgische Band der Extraklasse, Großes Haus

**0 Uhr:** »Quinteto Ángel«, mitreißender Tango aus Berlin, Großes Haus

## Streunende Katzen nehmen zu

Tierschutzverein bittet um Hilfe

Seit der Gründung des Vereins »Tierfreunde und Tierschützer Weimar« e.V. gilt seine besondere Fürsorge den verwilderten Hauskatzen in Weimar. Als nach 1990 die streunenden Katzen deutlicher im öffentlichen Raum bemerkbar wurden, hat sich der Verein um die Eindämmung der ungezügelten Vermehrung dieses Katzenbestandes gekümmert. An Futterstellen werden die Katzen in Lebendfallen gefangen und von Tierärzten auf Kosten des Tierschutzvereins kastriert. Die gekennzeichneten Tiere werden wieder am Entnahmeort ausgesetzt und an kontrollierten Futterstellen weiter gefüttert. Eine kleine Zahl der zutraulichen Tiere konnte über das städtische Tierheim an neue Besitzer vermittelt werden. Der

Tierschutzverein hat in diesen Jahren jährlich ca. 5.000 Euro aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden dafür ausgegeben.

In den letzten Jahren ist die Zahl der zur Kastration eingefangenen verwilderten Katzen und Kater kontinuierlich angestiegen.

Auffällig ist die Zunahme der »handzahmen«, also der an den regelmäßigen Kontakt zum Menschen gewöhnten Katzen an den Futterstellen. Damit sind auch die Kosten für den Tierschutzverein auf 8.000 bis 10.000 Euro pro Jahr gestiegen. Der Tierschutzverein Weimar



### Hundeschule »Passion«

**9. September 2006: 17 Uhr:** Starke Nerven für Lassie, Rex und Co. Seminar zur Überprüfung der Verteidigungsbereitschaft für den kleinen und großen Familienhund, mit Angriffen auf Frauchen und Herrchen. Hierbei werden in realistischer Umgebung verschiedene Stationen aufgebaut, die auf die Psyche des Hundes wirken. Abschließend gibt es einen so genannten »Überfall« auf Hund und Besitzer. Ob Ihr Vierbeiner ein Feigling ist, der ausreist oder ein mutiger Löwe, der Sie verteidigt, wird sich schnell zeigen. Anschließend findet eine Auswertung statt mit vielen praktischen Hinweisen. (Achtung, das ist kein Wesenstest im Sinne der Thüringer Gefahrenhundverordnung.)

**Treffpunkt:** Hundeschule

**Dauer:** ca. 4 Stunden

**Kosten:** 35 Euro pro Person und Hund

**Auskünfte:** (0 36 43) 41 04 47 (nach 18 Uhr)

### Weimarer Mal- und Zeichenschule e.V.

**12.–16. September 2006:** Im Grün die Farbe entdecken – Expressive Farbgestaltung in der Landschaftsmalerei

**Dauer:** täglich 6 Stunden

**Kosten:** 107,70 Euro/99,20 Euro

**Leitung:** Gabriele Fecher

**Auskünfte:** (0 36 43) 50 55 24

### Kirche und Mühle Tiefurt

**20. September 2006: 17 Uhr:** Amaliens Abschied von Tiefurt 1806, Lieder und Texte vom Tage; Mühle Tiefurt

**29. September 2006: 19 Uhr:** Musikalische Vesper zum 350. Geburtstag von Paul von Westhoff – Bachs Lehrer in Weimar; Kirche Tiefurt

**Auskünfte:** (0 36 43) 90 17 16

### Volkshochschule Weimar

Das Herbstsemester der Volkshochschule Weimar beginnt am 11.9.2006 – melden Sie sich jetzt an! Beachten Sie auch die speziellen Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren.

**11. September 2006: 17 Uhr:** Einführung in die EDV; **17.30 Uhr:** Finanzbuchführung – Grundlagen; **18.15 Uhr:** Trainingskurs Tastschreiben am PC; **18.15 Uhr:** Englisch, Konversationskurs – Stufe B1.1; **20 Uhr:** Von Goethes Mittwochsgesellschaft bis zu Johanna Schopenhauers Salon, Vortrag

**12. September 2006: 17 Uhr:** Vorbereitung für Schüler auf die Seminarfacharbeit

**13. September 2006: 18 Uhr:** Kaufmännische Grundlagen für kleine Unternehmen, Einführung; **18.15 Uhr:** Arabisch, Anfängerkurs

**14. September 2006: 18 Uhr:** Praxisbuchführung mit DATEV; **18 Uhr:** Prüfungsvorbereitung für angehende Kaufleute; **18.15 Uhr:** Alphabetisierung

**15. September 2006: 18 Uhr:** Bildbearbeitung, Wochenendkurs

**18. September 2006: 18.15 Uhr:** Englische Grammatik: Kurz und schmerzlos!

**19. September 2006: 16.30 Uhr:** Schularbeiten profimäßig und super einfach

**Auskünfte:** (0 36 43) 8 85 80

### Bürgerbündnis gegen Rechtsextremismus Weimar (BgR)

**12. September 2006: 19 Uhr:** Reguläre Dienstag-Zusammenkunft; Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen!; »mon ami«, Goetheplatz

**Auskünfte:** Telefon: (0 36 43) 77 73 60

**Weitere Veranstaltungshinweise über Tourist-Information am Markt, Telefon: (0 36 43) 745-745**

ist nicht mehr in der Lage, im bisherigen Umfang für die Einschränkung der Vermehrung der in der Stadt und in den größeren Gemeinden des Landkreises streunenden Katzen zu sorgen. Dafür fehlt vor allem das Geld. Zum anderen ist eine stärkere Unterstützung durch die Gartenbesitzer oder die Anwohner beim Einfangen der Tiere nötig, wenn in bestimmten Wohngebieten zahlreiche Katzen streunen.

Dort, wo Kastrationsprogramme in beschränktem Umfang nicht dauerhaft weitergeführt werden, d.h. wo Katzen weiter ungehindert für Nachwuchs sorgen, wird in den nächsten Jahren die Zahl der verwilderten Katzen stetig zunehmen. Der Tierschutzverein appelliert daher an die Tierbesitzer, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein. Um die Zunahme der verwilderten Katzen aufzuhalten, bittet der Verein dringend um Spenden.

*Spendenkonto: Konto-Nr. 0936 292 700,  
BLZ 820 800 00, Dresdner Bank Weimar*

## Aufruf

Die Weimarer Künstlerin Maud Tutsche arbeitet zur Zeit an einem Ausstellungsprojekt, das sechzig Weimarer Bürger im Porträt vorstellen wird. Bestandteil dieser künstlerischen Arbeit sind Interviews, in denen die Porträtierten über ihr Leben in Weimar, ihre Wünsche und ihre ganz persönliche Sicht auf Weimar sprechen werden.

Zur Unterstützung des Projektes sucht die Künstlerin Personen, die Interesse am Umgang mit Menschen und mit Sprache haben und Freude daran haben, diese Interviews zu führen.

*Interessenten: Galerie Profil, Schlossgasse 6, 99423 Weimar,  
Telefon: (0 36 43) 40 25 60; Fax: (0 36 43) 40 25 61;  
E-Mail: gatz@galerie-profil.de*

## Exkursion zum »Tag des Geotops 2006«

Beim Wettbewerb um die 180 »Bedeutendsten Geotope in Deutschland« wurden die »Travertine des Ilmtales bei Weimar« im Mai dieses Jahres als »Nationaler Geotop« ausgezeichnet.

Deshalb steht das Travertingestein dieses Jahr im Mittelpunkt der geologischen Exkursion, die wieder zum bundesweiten »Tag des Geotops« am 17. September 2006 angeboten wird. Unter dem Motto »Quellen, Travertine, Biotope und deren Bedeutung für die Entwicklung des Menschen – eine wissenschaftliche Wanderung von Belvedere nach Ehringsdorf« führen die bekannten Geologen Dr. Josefa Wiefel und Prof. Dr. Walter Steiner die Exkursionsteilnehmer vom Belvederer Park

zum Travertinsteinbruch Ehringsdorf und von dort zur Kipperquelle. Die Exkursionsführung gestalten außerdem Dr. Tim Schüler (Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie) und Dr. Christoph Arenhövel (Untere Naturschutzbehörde) mit. Der Landschaftsraum zwischen Belvedere, Taubach und Ehringsdorf, insbesondere der Travertinsteinbruch in Ehringsdorf, ist durch zahlreiche archäologische Funde weit über Weimar hinaus bekannt geworden. Außerdem weist er eine wertvolle artenreiche Flora und Fauna und ein Mosaik an verschiedensten Lebensräumen (Biotopen) auf, die Anlass dafür waren, mehrere Teile dieses Landschaftsraumes unter Naturschutz zu stellen.

Treffpunkt für die Exkursion am Sonntag, den 17. September 2006, ist um 10 Uhr am Parkplatz von Belvedere, der mit der Stadtbushaltestelle 1 (Abfahrt 9.45 Uhr vom Goetheplatz) gut zu erreichen ist. Die Exkursion wird voraussichtlich etwa drei Stunden dauern. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk werden empfohlen. Witterungsbedingt sind Änderungen des Exkursionsablaufes vorbehalten.

*Weitere Informationen: Internet: [www.tlug-jena.de](http://www.tlug-jena.de)*

*Ansprechpartner: Thüringer Landesanstalt für Umwelt*

*und Geologie (TLUG), Telefon: (0 36 41) 68 46 24;*

*Bau-, Grünflächen- und Umweltamt, Untere*

*Naturschutzbehörde, Telefon: (0 36 43) 7 62-922*

## »Fledermausabend«

... in Weimar

Am Freitag, dem 15. September 2006, findet der dritte »Weimarer Fledermausabend« statt, initiiert von der Interessengemeinschaft Fledermausschutz und -forschung Thüringen e.V., der Klassik Stiftung Weimar, der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Weimar und dem Naturschutzbund Deutschland, Regionalverband Weimar/Apolda. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Delphinbrunnen der Orangerie in Belvedere.

Der Abend beginnt mit einer Führung durch den Park von Belvedere, bei der verschiedene Aspekte der Gartendenkmalpflege und des Naturschutzes erläutert werden. Anschließend sprechen die Fledermausexperten Michael Franz und Dr. Lutz Maul über die aktuellen Ergebnisse der Fledermauskartierung in den Weimarer Parkanlagen sowie über Maßnahmen des Fledermausschutzes und biologische Besonderheiten dieser Tiergruppe. Themenschwerpunkt ist dieses Mal: Wie orientieren sich Fledermäuse?

Da Fledermausschutz ein Thema »zum Anfassen« ist, wird es auch Gelegenheit geben, Fledermäuse aus der Nähe zu betrachten. Hierfür werden in der Abenddämmerung Netze im Park aufgestellt, mit denen Fledermäuse kurzzeitig gefangen werden. Die Teil-

nehmer des »Fledermausabends« können dann die kleinen Flugkünstler aus der Nähe bewundern und die Fachleute über die interessanten Flattertiere befragen. Im September sind die Fledermäuse in der »Schwärmphase« und daher besonders flugaktiv.

Fledermäuse zählen zu den außergewöhnlichsten, aber auch zu den gefährdetsten Säugetieren unserer heimischen Tierwelt. Gefahren drohen ihnen durch die Zerstörung ihrer Lebensräume, den Verlust geeigneter Quartiere, den Einsatz von Insektiziden und die Anwendung giftiger Holzschutzmittel auf Dachböden. Nach dem Artenschutzrecht stehen alle Fledermausarten einschließlich ihrer Lebensräume, Sommer- und Winterquartiere ganzjährig unter Schutz. Hauseigentümer und Baufirmen, die bei Bauarbeiten auf Fledermausvorkommen stoßen, müssen deshalb umgehend die Naturschutzbehörde informieren, damit geeignete Artenhilfsmaßnahmen ergriffen werden können.

MICHAEL FRANZ, DR. LUTZ MAUL  
IG FLEDERMAUSSCHUTZ  
UND -FORSCHUNG THÜRINGEN E. V.  
DR. CHRISTOPH ARENHÖVEL,  
SACHGEBIETSLEITER NATURSCHUTZ/  
UNTERE NATURSCHUTZBEHÖRDE

## »Starke Stimmen« auf Lesetour

*Vorverkauf ab sofort*

Die BRIGITTE-Hörbuch-Edition »Starke Stimmen« geht auf Lesetour und macht in Weimar Station.

*Tourdaten Weimar:*

**12.12.2006:** Weimar (Deutsches Nationaltheater):

*Iris Berben, Anna Thalbach, Nina Petri*

*Karten-Vorverkauf: Telefon: (0 18 05) 28 01 40*

## Delphinbrunnen wird restauriert

Der Brunnen auf dem Teichplatz ist einer derjenigen Laufbrunnen, die auf Veranlassung der Großherzogin Maria Pawlowna geschaffen und aufgestellt wurden und seit mehr als 150 Jahren unser Stadtbild zieren. Seit geraumer Zeit weist er Schäden auf: einen großflächig nässenden Bereich, verursacht durch die partiell hohe Porosität und durch Risse des Sandstein-Brunnenbeckens. Die Firma Nüthen Restaurierungen aus Erfurt hat den Auftrag, alle notwendigen konservatorischen und restauratorischen Arbeiten am Delphinbrunnen auszuführen. Vorbereitend wurde im vergangenen Jahr eine Zustandsuntersuchung vom Ingenieurbüro für Bauwerkserhaltung Weimar vorgenommen und die Fachplanung von der Mellinger Partnergesellschaft pons asini

erstellt. Um eine Vergrößerung des Schadensumfanges zu vermeiden und die vollkommene Austrocknung des Steins zu gewährleisten, bekam der Brunnen im vergangenen Herbst eine Einhausung. So hat der »Patient« den langen Winter überstanden und auch die große Julihitze, die für die einzusetzenden Materialien und deren Reaktionszeiten keine brauchbaren Temperaturen boten, um nun unter optimalen Bedingungen in die Kur genommen zu werden. Seit 15.8.2006 hat der Restaurator Gerd Strümpfler die schadhaften Bereiche des Beckens schon deutlich perforiert, nicht mehr taugliche Altmörtel und zu poröses Steingefüge ausgeräumt und ausgeblasen. Sowohl an der Innen- wie auch an der Außenseite der mürben Beckenschalenpartien werden im engen Abstand sogenannte Packer gesetzt, rückflussgesicherte Einfüllnippel, durch die Kunstharz injiziert wird, das sich im Steingefüge verteilt und dort aushärtet. An diesen Arbeitsgang schließen sich dann die weiteren Schritte, aufbauende Mörtelantragungen und Maßnahmen zur Wiederherstellung des Oberflächenbildes, an. Das alles ist arbeits- und zeitaufwändig (zu veranschlagen sind mindestens drei Wochen) und hoffentlich erfolgreich im Sinne des Ziels, den Delphinbrunnen wieder ans Quellwassernetz anschließen zu können.

Weitere Ausbesserungsarbeiten wie das Richten der zur Brunnenanlage gehörenden Absatzsteine, das Beseitigen von Schrammen und Autolackresten sowie das Ausbessern von Ausbrüchen an ihnen sind vom Innenstadtverkehr verursacht und müssen leider immer wieder getan werden.

## Weimarpass-Angebot

Vom 3. bis 17. September 2006

### Ständige Angebote:

Über die **Tourist-Information** wird ständig die Möglichkeit zur Teilnahme an Stadtführungen für 1 Euro angeboten.

Im **Burger King** Weimar (Wielandstraße) erhalten Sie bei Vorlage des Weimarpasses ein Whopper Junior Menü zum Preis von 1,99 Euro (Menü: Whopper Junior, kleines Getränk, kleine Pommes, Mayo oder Ketchup).

**Kabarett »SinnFlut«:** Weimarpass-Eintritt von 1 Euro auf telefonische Anfrage! Wählen Sie Ihre Veranstaltung aus und sichern sich telefonisch Ihre Vergünstigung (Telefon: 77 93 86)!

**Theater im Gewölbe** (Chranach-Haus, Markt), Weimarpass-Eintritt von 1 Euro auf telefonische Anfrage! Wählen Sie Ihre Veranstaltung aus und sichern sich telefonisch Ihre Vergünstigung (Telefon: 77 73 77)! Es besteht kein Anspruch auf Karten, wenn im Laufe der Zeit Vorstellungen ausverkauft sind. Die Angebote beziehen sich auch auf ALG-II-Empfänger, die keinen Weimarpass besitzen.

Hinweis zur **Klassik Stiftung Weimar:** Der Zugang zu den Museen und die Teilnahme an Veranstaltungen der Stiftung unterliegen einer Limitierung hinsichtlich der Personenzahl. Daher ist der Erwerb der vergünstigten Eintrittskarten für Museen und Veranstaltungen nur nach Voranmeldung in der Besucherinformation möglich.

**Kontakt:** Besucherinformation, Frauentorstraße 4,  
99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 5 45-4 01/-4 02/-4 03,  
Fax: 5 45-1 05, E-Mail: info@klassik-stiftung.de

Die Inhaber des Tafelpasses der Weimarer Tafel sind zur teilweisen ermäßigten Nutzung des **Schwanseebades** berechtigt.

### Eintrittspreise:

**1 Stunde Nutzungszeit** (pro Person) ..... 1,00 Euro

**2 Stunden Nutzungszeit** (pro Person) ..... 2,00 Euro

**Guten-Morgen-Tarif** (Montag–Freitag 6–13 Uhr)

2 Stunden (pro Person) ..... 1,00 Euro

**Mondschein-Tarif** (Freitag und Samstag 21–23)

(pro Person) ..... 1,00 Euro

**Tageskarte Freibad** (pro Person) ..... 1,00 Euro

*Bei längeren Nutzungszeiten und für Saunabesucher*

*gilt die Kostenordnung der Stadtwirtschaft Weimar GmbH für den Bäder- und Saunabereich.*

### Kunstfest

**27.8.–17.9.2006:** Ausstellung »Bibliotheka Insomnia. Das digitale Bauhaus II«, Bauhaus-Universität, Oberlichtsaal

**27.8.–5.10.2006:** Ausstellung »Die Nacht und ihre Kinder«, Neues Museum

### Sonstige Veranstaltungen

**3.9.2006:** 11 Uhr: Rundgang durch das Bauhaus-Museum der Klassik Stiftung Weimar; 11 Uhr: »Die Nacht und ihre Kinder«, Ausstellungsführung Neues Museum;

18 Uhr: Hörspielabend im ACC, »Miotaurus. Eine Ballade« von Friedrich Dürrenmatt, ACC, Burgplatz; 18 Uhr: Intern. Konzertzyklus für Orgel, Thomas Schmitz, Münster, Stadtkirche Herderplatz; 19 Uhr: »als ... gefühle«, mit dem Ensemble Modern, Kunstfest, Musikgymnasium Belvedere; 20 Uhr: Tierra latina, lateinamerikanischer Abend, »mon ami«, Goetheplatz

**4.9.2006:** 11 Uhr: Rundgang durch das Studienzentrum der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek der Klassik Stiftung Weimar, HAAB, Studienzentrum; 13 Uhr: Rundgang durch Schillers Wohnhaus der Klassik Stiftung Weimar; 20 Uhr: Der Mann im Fahrstuhl, Foyer III, DNT, Theaterplatz

**5.9.2006:** 11 Uhr: Rundgang durch das Studienzentrum der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek der Klassik Stiftung Weimar, HAAB, Studienzentrum; 13 Uhr: Rundgang durch Goethes Wohnhaus

**6.9.2006:** 11 Uhr: Rundgang durch das Studienzentrum der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek der Klassik Stiftung Weimar, HAAB,

## KUNST im Stadtraum, Teil 5



Die »Rialto-Brücke« auf der Ilm ...

**Kitsch oder Kunst?** Oder etwa: Kitsch als Kunst? Die »Rialto-Brücke« auf der Ilm im Frühjahr 2006 zog die Aufmerksamkeit – und das fröhliche Gelächter – zahlreicher Touristen auf sich.

Studienzentrum; »geöffnet«, Skizzen aus dem Diesseits, Poesie, Malerei, Blues, Programm zum Buch von Michael Lenhardt und Paul Thomas Bierau, ACC, Burgplatz; 20 Uhr: György und Marta Kurtag spielen, Festsaal Fürstenhaus; 20.30 Uhr: »Orpheus« One Man Musical, Galli-Theater Windischenstraße

**7.9.2006:** 11 Uhr: Rundgang durch das Studienzentrum der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek der Klassik Stiftung Weimar, HAAB, Studienzentrum; 20 Uhr: Reinhard Schau, Das Weimarer Belvedere – Eine Bildungsstätte zwischen Goethezeit und Gegenwart, Thalia-Buchhandlung, Schillerstraße; 20.30 Uhr: »Orpheus« One Man Musical, Galli-Theater, Windischenstraße

**8.9.2006:** 11 Uhr: Rundgang durch das Studienzentrum der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek der Klassik Stiftung Weimar, HAAB, Studienzentrum; 13 Uhr: Rundgang durch Goethes Wohnhaus; 20.30 Uhr: »Orpheus« One Man Musical, Galli-Theater, Windischenstraße

**9.9.2006:** 11 Uhr: Rundgang durch das Studienzentrum der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek der Klassik Stiftung Weimar, HAAB, Studienzentrum; 13 Uhr: Rundgang durch Goethes Wohnhaus; 19 Uhr: ACC-Tischgesellschaft, »Luxus«, ACC, Burgplatz; 20.30 Uhr: »Orpheus« One Man Musical, Galli-Theater, Windischenstraße

**10.9.2006:** 11 Uhr: Rundgang durch das Bauhaus-Museum, Klassik Stiftung Weimar; 11 Uhr: »Die Nacht und ihre Kinder«, Ausstellungsführung Neues Museum; 18 Uhr: Intern. Konzertzyklus für Orgel. Prof. Wolfgang Baumgratz, Bremen, Stadtkirche Herderplatz

**11.9.2006:** 11 Uhr: Rundgang durch das Studienzentrum der Herzogin-Anna-Amalia-

Bibliothek der Klassik Stiftung Weimar, HAAB, Studienzentrum; **13 Uhr:** Rundgang durch Schillers Wohnhaus, Klassik Stiftung Weimar; **20–21.30 Uhr:** Salonkultur und literarische Geselligkeit in Weimar: Von Goethes Mittwochsgesellschaft bis zu Johanna Schopenhauers Salon, Volkshochschule, Graben; **20 Uhr:** »Krankheit der Jugend«, e-Werk, Am Kirschberg

**12.9.2006: 11 Uhr:** Rundgang durch das Studienzentrum der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek der Klassik Stiftung Weimar, HAAB, Studienzentrum; **13 Uhr:** Rundgang durch Goethes Wohnhaus; **20 Uhr:** »Weiterbauen«, im Dialog mit historischer Bausubstanz, eine Recherche in Südtirol, ACC, Burgplatz; **20 Uhr:** Camille Claudel, Vortrag mit Ulrike Müller, Frauenzentrum Schopenhauerstraße; **20 Uhr:** »luft von anderem Planeten«, Andras Schiff, Ruth Ziesak und das Merel Quartett, Kunstfest, Musikgymnasium Belvedere; **20 Uhr:** Galsan Tschinag liest aus seinen Büchern »Jenseits des Schweigens« und »Mein Altai«, Thalia-Buchhandlung, Schillerstraße; **20 Uhr:** »Fräulein Julie/Tag der Gnade«, Foyer III, DNT, Theaterplatz

**13.9.2006: 11 Uhr:** Rundgang durch das Studienzentrum der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek der Klassik Stiftung Weimar, HAAB, Studienzentrum; **11 Uhr:** Rundgang durch das Bauhaus-Museum der Klassik Stiftung Weimar; **ab 14 Uhr:** 13. Filmvorführung, laut Cinestar-Programm, 6 Karten für Weimarpass-Inhaber, Vorverkauf nutzen, Kino 2, Cinestar, Schützen-gasse; **18 Uhr:** Intern. Konzertzyklus für Orgel, Friedrich Fröschle, Ulm, Stadtkirche, Herderplatz, 5 Karten pro Konzert im Vorverkauf im Kirchenladen; **20 Uhr:** »Der Mann im Fahrstuhl«, Foyer III, DNT, Theaterplatz

**14.9.2006: 11 Uhr:** Rundgang durch das Studienzentrum der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek der Klassik Stiftung Weimar, HAAB, Studienzentrum; **20 Uhr:** ACC-Reihe Sachbuch: Dr. Ankowitschs illustriertes Hausbuch, Lichtbildervortrag von Christian Ankowitsch, ACC, Burgplatz; **20 Uhr:** Lilou mit Antje Wagner und dem »Duo du Soleil«, »mon ami«, Goetheplatz;

**20 Uhr:** Kunstfest Weimar mit dem Ensemble »Capella Andrea Barca«, Stadtkirche, Herderplatz; **20 Uhr:** »Der Ring des Nibelungen«, Großes Haus, DNT, Theaterplatz; **20.30 Uhr:** »Männerschlussverkauf«, Galli-Theater, Windischenstraße; *siehe »mon ami«, Thalia-Buchhandlung, Schillerstraße*

**15.9.2006: 11 Uhr:** Rundgang durch das Studienzentrum der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek der Klassik Stiftung Weimar, HAAB, Studienzentrum; **13 Uhr:** Rundgang durch Goethes Wohnhaus; **18 Uhr:** Der neue Weimarer Teesalon, mit Dr. Ulrike Müller, Eckermann-Buchhandlung, Marktstraße; **19.30 Uhr:** »Die Mitschuldigen«, Großes Haus, DNT, Theaterplatz; **20 Uhr:** Zum aktuellen Umgang mit gebautem politischen Erbe, Vortrag von Prof. Schäche, TFH Berlin, ACC, Burgplatz; **20.30 Uhr:** »Männerschlussverkauf«, Galli-Theater, Windischenstraße

**16.9.2006: 11 Uhr:** Rundgang durch das Studienzentrum der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek der Klassik Stiftung Weimar, HAAB, Studienzentrum; **13 Uhr:** Rundgang durch Goethes Wohnhaus; *bis 17.9.:* Erfinderkongress! Näheres im ACC, Burgplatz; **20.30 Uhr:** »Männerschlussverkauf«, Galli-Theater, Windischenstraße

**17.9.2006: 11 Uhr:** Rundgang durch das Bauhaus-Museum, Klassik Stiftung Weimar; **11 Uhr:** Rundgang durch das Studienzentrum der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek, Klassik Stiftung Weimar, HAAB, Studienzentrum; **11 Uhr:** »Die Nacht und ihre Kinder«, Ausstellungsführung Neues Museum; **11 Uhr:** Öffentliche Führung, mit Honigverkostung; **18 Uhr:** Intern. Konzertzyklus für Orgel, Prof. Jean Paul Imbert, Paris, Stadtkirche Herderplatz; Erfinderkongress! Näheres im ACC, Burgplatz

## Herbstjahrmarkt

... in Weimar

Der diesjährige Herbstjahrmarkt in Weimar findet am **11. und 12. September 2006 von 8 bis 17 Uhr** auf dem Marktplatz der Stadt



Foto: Presseamt der Stadt Weimar

Anfang November soll das neue Gefahrschutzzentrum bezugsfertig sein. Mit prüfendem Blick vor dem neuen Haus: Dirk Hauburg als der zuständige Beigeordnete, Detlev Roth, Oberbauleiter in der Hochbauabteilung, und der künftige Hausherr Hartmut Haupt, Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz/Rettungsdienste.

Weimar statt. Händler aus der gesamten Bundesrepublik (überwiegend aber Händler aus Thüringen) bieten ein umfangreiches Warenangebot an.

### Warensortiment

- Keramikwaren, Glaswaren, Spielwaren, Geschenkartikel, Korbwaren
- Kleinfederwaren
- Haushaltswaren, Gürtel, Modeschmuck, Wachstuch, Mineralien, Schreibwaren
- Damenoberbekleidung, Hemden, Strümpfe, Kinderbekleidung,

ANZEIGE

**BIOKISTE IMMERSATT** lädt ein zum probieren

Wir liefern Ihnen frisches Gemüse und Obst aus biologischem Anbau direkt nach Hause! Erleben Sie regelmäßig eine Kiste voller gesunder Überraschungen! Testen Sie eines unserer Biokisten-Abos zum Probierpreis\* von 8 Euro. Wenn es Ihnen schmeckt, bekommen Sie jede weitere Kiste zum Normalpreis von 10 Euro.

*jetzt »Probierkiste« bestellen*

\*Ihre Probekiste enthält sechs unterschiedliche Gemüse- und Obstsorten. Wie oft die Biokiste zu Ihnen kommt, entscheiden Sie.



**IMMER** *satt*  
BIOKISTE

Für weitere Informationen rufen Sie uns einfach an oder schauen im Internet unter [www.immersatt.de](http://www.immersatt.de) oder schreiben Sie uns.  
e-mail: [biokiste@immersatt.de](mailto:biokiste@immersatt.de)  
Bestell- und Servicetelefon: 03643/ 479253

- Frottierwäsche, Tag- und Nachtwäsche, Tischdecken, Gardinen
- Obst, Gemüse, Stauden, Pflanzen, Blumen, Trockenbinderei, Blumenzwiebeln, Gewürze, Tee

- Imbiss, Wein, Speisen, Thüringer Bratwurst, Eis, Bienenhonig, Wurstwaren, Crêpes

Achtung! Der grüne Markt entfällt an diesen beiden Tagen und wird am 13.9.2006 wieder wie gewohnt durchgeführt.

ANZEIGE

**Anzeigen**  
im Rathauskurier  
finden weiteste Verbreitung.  
**Interesse?**

**Auskünfte:** Frau Rast, Union-Druckerei  
**Telefon:** (0 36 43) 86 87-0  
**E-Mail:** rast@mk-weimar.de

ANZEIGE

**KAMMERGUT + MÜHLE TIEFURT**  
WOHNEN IN KLASSISCHEM UMFELD



**Alt werden und jung bleiben,**  
individuell aber in Gemeinschaft leben,  
nach Bedarf betreut wohnen.

geboten werden:  
großzügige und bezahlbare  
1-3 Zimmerwohnungen

Beschäftigungsprogramm:  
- Gästezimmer  
- Kreativbereiche  
- Schwimmbad / Sauna

Auskunft erteilt: **wohnerplus**  
GmbH

Tel.: (03643) 42 74 74 • Fax: 80 00 57  
e-mail: Kammergut-Muehle@t-online.de

ANZEIGE


**Raum für Ideen**  
Raumausstattung KAUFMANN

Carl-von-Ossietzky-Straße 47 | 99423 Weimar

**Telefon: (0 36 43) 40 10 80**

E-Mail: info@raumausstattung-kaufmann.de  
www.raumausstattung-kaufmann.de

ANZEIGE


 **Sehr schöne helle 3-Raum-Wohnungen in Weimar**  
Neubau, Erstbezug, zu Fuß ins Zentrum, mit Aufzug, Keller, Balkon, Fußbodenheizung, Stellplatz und Garage, energiesparendes Heizen durch Erdwärme, provisionsfrei, zum Kauf und „Mietkauf“  
Info unter: Brückner & Siebert GbR, ☎ 03643/84 58 0 Mo - Fr

ANZEIGE

**Appartement im »Betreuten Wohnen« frei**

Im »Elfriedenheim« ist ein 2-Zimmer-Appartement zu vermieten. Es liegt in einem wunderschönen Haus mit Fahrstuhl, Gemeinschaftsraum und Garten. Die Bewohner werden liebevoll betreut, nach dem Motto: »So selbstständig wie möglich – soviel Hilfe wie nötig.«

»Elfriedenheim«  
Thomas-Müntzer-Straße 34  
99423 Weimar  
Ansprechpartnerin:  
Uta Ristau  
Telefon: (0 36 43) 80 01 55

  
www.diakonisches-zentrum-weimar.de

diakonisches  
zentrum sophienhaus  
weimar

ANZEIGE

 **THEATER IM GEWÖLBE**

**GOETHE BEI NAPOLEON**

Ein Gipfeltreffen auf St. Helena

Schauspiel von Michael Kliefert

**Termine:**  
09./13./20./26./30. September  
6./18. Oktober  
10./23./18. November  
02./28. Dezember



Cranach-Haus Markt 11/12  
Fon: 03643 - 777 377  
www.theater-im-gewölbe.de

Programme und Eintrittskarten auch in der Tourist-Information

ANZEIGE

# Thüringer Tanz-Akademie

September  
Oktober

## Tanzschule im Cranach-Haus und in der Kleinen Kirche

### TANZKURSE TANZVERANSTALTUNGEN TANZSHOWS THEATER

Tanz- und Theatergutscheine, Tanz-CDs und Tanzschuhe

#### Starttermine

#### Grundkurse Standard/Latein 6 x 2 Std.

So	10.09.	14 Uhr, 16 Uhr und 20 Uhr
Mo	11.09.	21 Uhr
Di	12.09.	21 Uhr
Mi	13.09.	19 Uhr und 21 Uhr
Fr	15.09.	19 Uhr

#### Standard/Latein 7 x 2 Std.

#### Jugendkurse mit Abschlußball

Disco-Fox | Salsa | Merengue |

Walzer | Foxtrott | Quickstep

Mo-Fr 15 Uhr und 17 Uhr und sonntags

Starttermine nach Absprache. Jugendkurse

auch im Weimarer Land möglich!

#### Starttermine

#### Aufbaukurse und Tanzkreise 6 x 2 Std.

So	10.09.	16 Uhr	Aufbaukurs
		18 Uhr	Tanzkreis 4
		18 Uhr	Tanzkreis 7
Mo	11.09.	19 Uhr	Aufbaukurs
		19 Uhr	Tanzkreis 5
Di	12.09.	19 Uhr	Tanzkreis 2
Do	14.09.	19 Uhr	Tanzkreis 6
		21 Uhr	Tanzkreis 2
Fr	15.09.	21 Uhr	Tanzkreis 1

#### Spezialkurse 2 x 2 Std.

Di	05.09.	19 Uhr	Tango Argentino
So	10.09.	14 Uhr	Disco-Fox
		20 Uhr	Salsa / Merengue
		20 Uhr	Disco-Fox



#### TANZABENDE

Samstag 20 Uhr

am 16.09./30.09./21.10./11.11./25.11./09.12.

Romantische Gesellschaftstanzrunden

im Ambiente des Neogotik-

Saales der Kleinen Kirche.

Reservierung erbeten!

#### WELTTANZPROGRAMM STANDARD/LATEIN

Durch die Vielzahl der Tänze und Figuren wird das Welttanzprogramm in Grund- und Aufbaukurs unterteilt.

Der Grundkurs Langsamer Walzer | Foxtrott | Tango | Cha-Cha | Rumba  
Das Basiswissen über die wichtigsten Gesellschaftstänze.

Der Aufbaukurs Alle Tänze werden erweitert und neue Tänze kommen hinzu: schneller Foxtrott (Quickstep) und Wiener Walzer.

Die Tanzkreise Für alle, die der Magie des Tanzens erlegen sind und ihr tänzerisches Wissen vertiefen und erweitern wollen. Neue Tänze wie Samba und Jive bereichern das Repertoire.

**THÜRINGER TANZ-AKADEMIE**  
WEIMAR

Cranach-Haus Markt 11/12, 99423 Weimar  
Kleine Kirche Schubertstraße 23  
Fon: (0 36 43) 77 73 77 Fax: (0 36 43) 77 73 78

kontakt@thueringer-tanz-akademie.de  
www.thueringer-tanz-akademie.de  
www.theater-im-gewölbe.de